

Orts-Lexikon

des

Kantons Appenzell
beyder Rhoden.

Herausgegeben

von

Ulrich Rietmann,
Stadtgerichtsschreiber.



St. Gallen,
gedruckt bey Zollikofer und Züblin.
1819.

Kanton Appenzell,

beider Rhoden.

Abkürzungen.

Gmd. — — — —	Gemeinde.
V. R. — — — —	Ausser Rhoden.
I. R. — — — —	Inner Rhoden.
Pfr. — — — —	Pfarrey.
Rh. — — — —	Rhod.

Kurze
Beschreibung
des
Kantons Appenzell,
beider Rhoden.

Der Kanton Appenzell ist gänzlich von dem Kanton St. Gallen umgeben. Seine größte Länge beträgt 10, und die Breite nicht gar 6 Stunden; der Flächen-Innhalt wird auf 8 Quadratmeilen angegeben, wovon 3 auf Inner-Rhoden zu zählen sind.

Gegen Mittag ist das Land mit einer Felsenreihe eingeschloßen, die aber nur als ein Nebenzweig der großen helvetischen Alpkette zu betrachten und wirklich durch tiefe Thä- von ihr abgesöndert ist. Einzig da, wo sich ihre höchste Spitze erhebt, am Fuße des Hohen-Säntis, liegt ewiger Schnee und Eis. Das Klima ist überhaupt ziemlich kalt, und vielen, oft sehr schnellen Abwechslungen unterworfen.

Fast der ganze Kanton besteht aus zahllosen Hügeln und Bergen, die in keiner gewissen Ordnung an einander gereiht, aber fast allenthalben mit den schönsten Wiesen bedeckt sind. In jeder Wiese steht das Haus ihres Eigenthümers; daher sieht man auf Berg und Thal überall Häuser, mehr zerstreut als in keinem andern Land. So vortreflich sich der Boden zum Wiesenbau erzeigt, will man ihn beschuldigen daß er zum Ackerbau zu rauh und steinigt sey; da aber, von den beiden Haupterwerbszweigen des Appenzellers, die Viehzucht bequemer und die Fabrikation einträglicher ist, so muß hierin die wahre Ursache des vernachlässigten Ackerbaus gesucht werden. Nur wenn Theurung einbricht, oder die Handlung stockt, so wird mehr nach dem Karst gegriffen, und der Ertrag des Bodens ergiebig gefunden; einzig in denen an das Rheinthal angränzenden Gemeinden, Luzenberg, Wolfhalden, Walzenhausen und Haiden ward von jeher etwas Ackerbau getrieben, und auch Wein wird da mit Vortheil gepflanzt.

Die in dem südlichen Theile des Kantons liegende Alpkette bildet gleichsam eine dreifache Circumwallations-Linie. Die äußerste erhebt sich gegen Osten, nahe am Rhein, mit dem Kamor dessen oberster Gipfel der Hohn-Kasten heißt, und zieht in verschiedenen Firsten westlich bis in die Krähl-Alp; die zweite fängt mit dem Berg Alpsiegel an, und zieht sich bis an den Altenmann, wo beide an einander schließen; endlich erhebt sich die dritte Linie nicht weit vom Weißbad, mit Bodmen, und trifft bei dem hohen Säntis mit den vorigen zusammen.

Das Hochgebirge besteht größten Theils aus einem dichten, schuppigten Kalchstein; seine Firsten sind oft von seltsamer Gestalt, bald wie Obelisken, bald wie Bollwerke und

Mauren. Mehrere zeichnen sich durch merkwürdige Höhlen und Vertiefungen aus. Zu den erstern gehören vornehmlich das Wildkirchlein, das Zigerloch in Alten Alp, die Höhlen auf Soll, und die an der Hohenfläschen.

Zwischen dem hohen Säntis und Gyrenstitz senkt sich gegegen den obern Meßner herunter, ein Gletscher, der eine rauhe Oberfläche aber keine Eisthürme hat, und meistens mit Schnee bedeckt ist. Ein anderer Gletscher, der blaue Schnee genannt, zieht sich wie eine steile Felsenwand von dem hohen Säntis nach der Wagen-Luken. Keiner von beiden bedeckt die Oberfläche einer Quadratstunde.

Die vorzüglichsten Gewässer des Kantons sind die Sitter, die Urnäsch, die Goldach, der Seealper-der Sämtiser oder Emtiser-und der Fähler-See.

Der Hauptnahrungszweig der Appenzeller, besonders Inner Rhodens ist die Viehzucht, und vorzüglich die des Rindviehs. Man berechnet daß in den Innern Rhoden des Sommers mehr als 15000 Stücke Rindvieh gehalten werden, wovon ohngefähr die Hälfte auf den Alpen weidet, und etwa 6000 auch den Winter über im Lande verbleiben.

In den äussern Rhoden ist diese Anzahl im Ganzen nicht viel geringer; da hier aber weniger Alpen sind, so können nur beiläufig 3500 Stücke gesömmert werden, hingegen werden mehr als in Inner Rhoden überwintert.

Obwohl in diesem Kanton viel Käse gemacht wird, so weiß der Appenzeller seinen fetten Käsen doch nicht die Schmackhaftigkeit zu geben, wie die Sennen der übrigen Bergkantone den ihrigen; und die magern Käse deren noch weit mehr als fette fabrizirt werden, haben einen so unangenehmen Geruch, daß viele Leute sie deßwegen gar nicht

leiden können; doch sind sie, außer dem Kanton Appenzell, auch unter dem Landvolk und dem benachbarten Schwaben beliebt. Bey den vielen magern Käsen bekömmt der Appenzeller natürlicher Weise desto mehr Butter, die würklich vortrefflich ist. Die Schaafzucht war nie stark und ist heut zu Tage äußerst gering. Ziegen werden mehr gehalten, in Inner-Rhoden giebt es auch besondere Ziegenheerden; aus ihrer Milch wird eine eigene Art Käse gemacht, und die Molken (Gaißschotten) als ein auflösendes, eröffnendes und Geblüt reinigendes Mittel, vornehmlich in Gais, im Weißbad und Gonten, alljährlich von einer großen Anzahl Kurgästen getrunken. Schweine werden nirgends in Heerden gehalten, da der Kanton keine Eichelmast hat. — Pferde findet man überall ziemlich viel; sie werden in diesem bergichten Land und bey den noch vielen engen steinigten Straßen meistens zum Tragen (Saumen) gebraucht.

Federvieh hält der Appenzeller wenig, aber desto mehr Bienen. In Inner Rhoden wird auch einiger Handel mit Schnecken getrieben.

Von reißenden Thieren war in den ältern Zeiten vornehmlich der Bär einheimisch; er ist aber nebst den Wölfen, seit ein paar hundert Jahren völlig ausgerottet; weit später streifte noch der Luchs, aber auch dieser ist vertilgt; so wie vom Wilpret die Hirschen und Rehe. Gemse sind heut zu Tag sehr selten; so auch unter dem wilden Geflügel der Auerhahn. Da die Jagd jedem Landmann frey steht, so muß sich das Gewild immer mehr vermindern.

Das gleiche läßt sich auch von der Fischerey bemerken; doch findet man in den meisten Flüssen und Seen vortrefliche Forellen, aber bei weiten nicht mehr so häufig und selten noch so große, wie in den vorigen Zeiten.

Die Wälder bestehen fast durchgehends aus Tannen und Fichten. Unter dem Laubholz kömmt meistens die Buche, und näher gegen dem Gebirg, der Ahorn vor. Den Uebergang von den Pflanzen zu den Mineralprodukten machen der Torf und die Steinkohlen. An Metallen ist das Land ganz arm; man findet in den Alpen nichts als etwas Eisensteine in freyliegenden Stücken, und Kießbälle, welche die Hirtenjungen den Reisenden unter dem Namen Donnersteine zum Verkauf anbieten. In mehreren Gemeinden giebt es nutzbare Sandsteinbrüche, und hinter dem Oehrli findet man die kleinen niedlichen Bergkristalle, die auch Schweitzerdiamante und von den hiesigen Sennen Strahlsteine genannt werden. An der Mittagsseite des Kron-Bergs gegen der Schwäg-Alp hin, waren schon in ältern Zeiten Spuren einer Salzquelle entdeckt, aber niemals Versuche zur Benutzung gemacht. — Da die Viehställe des Appenzellers so angelegt sind, daß sich unter demselben sehr leicht Salpeter erzeugen kann, so wird dieser überall von Zeit zu Zeit ausgesotten und verhandelt.

Mineralische Wasser, jedoch ohne starken Gehalt, sind nicht selten; es waren darum von jeher viele Bäder errichtet.

Die Bevölkerung des Kantons Appenzell wird auf 55,000 Einwohner gerechnet, wovon 10,000 auf Inner Rhoden, 45,000 auf Ausser Rhoden gezählt werden. Die Religion Inner Rhodens ist die römisch kathol. die Ausser Rhodens aber reformirt.

Wenn in Inner Rhoden sich die meisten Bewohner mit der Viehzucht beschäftigen, so beschäftigt man sich in den Aussern Rhoden eben so sehr mit dem Manufakturwesen, das ehedessen nur auf die Leinwand-Manufaktur eingeschränkt

war. Man hatte es im Spinnen auf einen solchen Grad der Vollkommenheit gebracht, daß aus einem Pfund Flachs von 40 Loth, 90 bis 100 Schneller, d. i. ein Faden von 180,000 bis 200,000 Ellenlänge gesponnen wurde. In der lezten Hälfte des vorigen Jahrhunderts kamen auch die Baumwoll-Manufakturen in Gang, welche endlich die der Leinwand fast ganz verdrängten. Man verfertigt nicht nur Baumwolltücher, sondern auch viele der feinsten Mousseline, die mit der schönsten Stickerey verziert werden. Herisau und Trogen sind die wichtigsten Handelsplätze im Kanton; aber sehr viele Waare wird nach St. Gallen verkauft.

Die Verfaßung des Kantons, so wie sie im Brachmonat 1814 zu Handen der eidsgenößischen Tagsatzung in das Archiv derselben abgegeben wurde, folgt wörtlich hier beigedruckt; — dieselbe theilt Ausser Rhoden in 20 Pfarrgemeinden, als: Urnäsch, Herisau, Schwellbrunn, Hundwyl, Stein, Schönengrund, Waldstadt, Teufen, Bühler, Speicher, Trogen, Rehtobel, Wald, Grub, Heiden, Wolfhalden, Luzenberg, Walzenhausen, Gais und Rüthy; von welchen die 7 ersten hinter der Sitter, die andern aber vor der Sitter liegen. — Inner Rhoden hingegen in 4 Pfarrgemeinden mit 2 Filialen oder 7 Rhoden, als: die Schwendiner, die Rütiner, die Lehner, die Schlatter, die Gontner, die Rinkenbacher und Stechlenegger, die Hirschberger und Oberegger Rhod.

Staatsverfassung
des
Kantons Appenzell,
beyder Rhoden.

Der Kanton Appenzell theilt sich in zwey Theile, nemlich in Inner- und Außer-Rhoden. Nach dem Theilungs-Vertrag von 1597 ist die katholische Religion ausschließlich die Religion Inner-Rhodens — und die reformirte Religion diejenige Außer-Rhodens.

A.

Verfassung Außer-Rhodens.

Allgemeine Bestimmungen.

Die äußern Rhoden des Kantons Appenzell bekennen sich sämtlich zur evangelisch-reformirten Religion, und genießen ihrer unbeschränkten Ausübung. Ihre politische Verfassung ist rein-demokratisch, und die höchste Gewalt beruht auf der Gesamtheit des Volks. Jeder Eingebohrne ist Soldat und zum vaterländischen Militärdienst verpflichtet, sobald er das sechszehnte Jahr erreicht und den Beytritt zum heil. Abendmahl erhalten hat.

Landes-Abtheilung.

Der Kanton ist in die Gemeinden von vor der Sitter und hinter der Sitter eingetheilt, welche jedoch zusammen nur eine Korporation ausmachen. Jede dieser Landesseiten stellt fünf hohe Beamte, nämlich den Landammann, Landsstatthalter, Landsseckelmeister, Landshauptmann und Landsfähndrich in die Landes-Regierung, welche alle zwey Jahre im Range abwechseln und gegenseitig in den gleichen Rechten und Pflichten stehen; Trogen und Herisau sind die Hauptorte des Kantons, doch wird am erstern die hohe Justiz ausschließlich verwaltet.

Oeffentliche Gewalten.

Die gesetzgebenden und vollziehenden Behörden dieses Kantons sind: die Landsgemeinde, die Neu- und Alt-Räthenversammlung, der Große Rath und die Kleinen Räthe.

1. Die Landesgemeinde oder die allgemeine Versammlung des Volkes ist die höchste Landesbehörde. Sie besteht aus allen Angehörigen des Kantons im Alter von sechszehn Jahren und darüber, wird alle Jahre am letzten Sonntag des Aprillmonats abwechselnd zu Hundwyl und Trogen gehalten, und erwählt durch freye Hand und Stimme die vier Standeshäupter, die sechs übrigen Beamten, den Landweibel und Landschreiber, doch alle nur für ein Jahr, nach dessen Verfluß sie wieder wählbar sind.

Der Landesgemeimde müßen alle Bündniße und Verträge Kriegs- und Friedensschlüße, alle Vorschläge zu neuen Landesgesetzen oder zu Abänderung der alten zur Entscheidung vorgelegt werden, nachdem sie von dem Großen Rathe geprüft worden sind. Sie allein ist befugt, den Fremden das

Landrecht zu ertheilen oder sie abzuweisen. Außerordentliche Landesgemeinden können einzig von dem Großen Rathe erkennt und angeordnet werden.

2. Die Neu- und Alt-Räthenversammlung ist die zweyte Behörde des Kantons, und aus den sämtlichen zehn Landesbeamten, dem Rathsschreiber, den Landesbauherrn, den Hauptleuten und einer für jede Gemeinde festgesetzten Anzahl Rathsgliedern zusammengesetzt. Sie findet alle Jahre am zweyten Montag nach der Landesgemeinde abwechselnd zu Herisau und Trogen statt, an der die in den Kirchhören neu erwählten Gemeindsvorsteher den Regimentseid leisten, und dann bey der Versammlung Sitz und Stimme haben. Die Neu- und Alt-Räthe erwählen oder bestätigen den Rathsschreiber, die beyden Landesbauherrn, die Examinatoren, alle höhern Militärstellen, die Zeugherrn, den Landläufer und andre Anstellungen. Das allgemeine Sitten- und Polizey-Mandat, das Militär-Reglement und andere Landes-Verordnungen werden ihrer Prüfung, Bestätigung oder Abänderung unterworfen. Sie verfügen über die Aufhebung oder den Fortbestand der verschiedenen Kommissionen, für die innere Staats- und Finanz-Verwaltung, und das Kirchen- und Schulen-, Militär- und Polizeywesen. Sie verordnen die Erhebung temporärer Steuren entweder selbst oder übertragen die Vollmacht hiezu dem großen Rathe, und treffen überhaupt alle die höhern Verfügungen, welche nicht in die positive Gesetzgebung und ausschließlichen Vorrechte der Landsgemeinde eingreifen.

3. Der Große Rath besteht aus den sämtlichen Landesbeamten, dem Rathsschreiber, den Landesbauherren und den regierenden Hauptleuten aller Gemeinden. Er versammelt sich alle Jahre ordentlich im Frühling und Herbst zu Unter-

suchung der Landrechnungen, und übrigens unbestimmt nach Erforderniß der Geschäfte zu Trogen und Herisau. Derselbe übt die höchste richterliche und vollziehende Gewalt aus und ist die letzte Instanz in Civil-, Polizey-, Justiz- und Kriminalsachen.

Er wacht über die Handhabung der Gesetze und die Vollziehung der Beschlüße und Verordnungen höherer Behörden. Als Stellvertretter des Volks besorgt der große Rath alle seine allgemeinen und besondern Intressen und Angelegenheiten. Von ihm werden die Gesandtschaften auf alle Tagsatzungen und Konferenzen ernannt und mit Instruktionen versehen, so wie auch ihm über die stattgehabten Verhandlungen Bericht zu erstatten ist. Alle, vor die höchsten Behörden gelangende, Anträge sind seiner Vorberathung zu unterwerfen.

4. Die Kleinen Räthe versammeln sich vor der Sitter alle ersten Dienstage des Monats zu Trogen, und hinter der Sitter des Jahrs dreymal, zu Herisau, Urnäsch und Hundwyl, denen einzelne Beamte und die altherkommliche Anzahl von Hauptleuten und Rathsgliedern aus den betreffenden Gemeinden beywohnen. Sie beurtheilen in zweyter Instanz alle Streitigkeiten und Prozeße, bestrafen die, eine Buße von zehn Gulden nicht übersteigende, Vergehungen, erkennen die Gant- und Rechtstage und halten Aufsicht über den Bußenbezug und die niedere Polizeypflege.

Der regierende Landamman ist Präsident aller oben angezeigten hohen Landesbehörden und verwahrt das große Sekret-Insiegel des Kantons. Alle amtlichen Ausfertigungen, der Briefwechsel, die Registraturen, das Führen der Protokolle u. s. w. werden von dem Rathschreiber und Landschreiber, zu Herisau und Trogen, wo auch die Landesarchive liegen, besorgt.

Die Gemeinds-Behörden.

Alle Gemeinden der äußern Rhoden des Kantons Appenzell sind in demjenigen, was die Verwaltung ihrer Kirchen- und Gemeindsgüter, ihres Armenfonds und innern Anstalten betrifft, von einander unabhangig und haben ihre eignen Behörden, die man Kirchhören und Gemeindrath oder Hauptleute und Räthe nennt.

1. Die Kirchhören oder die Gesamtheit aller Ortsbürger jeder Gemeinde versammeln sich des Jahrs gewöhnlich zweymal, nämlich: a) am Sonntag nach der Landsgemeinde, zu Erwählung und Bestätigung der Hauptleute und Räthe, und b) zu Martini, wegen Besetzung der verschiedenen Pflegschaften und Bedienstungen in der Gemeinde

Die Kirchhören verfügen außerdem über die öffentlichen Anstalten und Stiftungen, üben das Kollaturrecht aus, bestimmen die Steuren zur Abhilfe der eigenen Bedürfniße und entscheiden über alle innere Angelegenheiten der Gemeinden, in Sachen von Wichtigkeit. Fremde müßen von derselben die Aufnahme in das Bürgerrecht selbst verlangen. Außerordentliche Kirchhören dörfen nur mit Vorwissen und Bewilligung eines der vier Standeshäupter aufgekündet und gehalten werden.

2. Der Gemeinde-Rath besteht aus zwei Hauptleuten und fünf bis zwei und zwanzig Beisitzern, welche von der Kirchhöre unmittelbar erwählt werden. Ihm liegt ob die Leitung aller Geschäfte und Intereßen der Gemeinde, die Aufsicht über Stiftungen und Anstalten, die Verwaltung des Vogten-Armen- u. Polizeywesens, die Vollziehung der hoheitlichen Gesetze und Weisungen, und die Wachsamkeit über Ruhe, Ordnung u. gute Sitten. Der Gemeinde-Rath be-

williget oder verwahrt die Niederlaßung u. den Aufenthalt der Fremden, verfügt über die Aufrichtung der Schuldbriefe, und ist die erste Instanz bei Streit- und Rechtssachen. Die zwei Hauptleute wechseln jährlich im Präsidium der Kirchhören und des Gemeinderaths ab, verwalten den Rechtstrieb und vollziehen die Aufträge der höhern Landes- und Gemeindes-Behörden. Ein Gemeindsschreiber führt das Protokoll und besorgt die amtlichen Ausfertigungen.

Ehesachen.

Alle in das Ehewesen einschlagenden Gegenstände werden in erster Instanz vom Pfarrer und den Hauptleuten der Gemeinden, und in zweiter und lezter Instanz von einem aus weltlichen und geistlichen Personen bestehenden Ehegericht untersucht und beurtheilt. Dieses versammelt sich alle Jahre am Mittwoch nach der Landesgemeinde abwechselnd zu Herisau und Trogen, und wird vom regierenden Landammann präsidirt.

Gegenwärtige Verfassungsurkunde der äußern Rhoden des Kantons Appenzell ist zu Handen der hohen Eidgenößischen Tagsatzung ausgefertigt, gewohntermaßen unterzeichnet und mit dem großen Siegel unsers Standes verwahrt worden zu Trogen den 28. Brachmanat 1814.

B.

Verfaßung

Inner Rhodens.

Politische Eintheilung des Kantons Appenzell, der Innern Rhoden.

Inner Rhoden wird in 7 Rhoden eingetheilt, welche theils aus Bewohnern der Gegenden zusammengesezt sind, theils aus verschiedenen Geschlechtern bestehen, als: 1) die Schwendier Rhod; 2) die Rütiner Rhod; 3) die Lehner Rhod; 4) die Schlatter Rhod; 5) die Gonter Rhod; 6) die Rinkenbacher und Stechlenegger Rhod; 7) die Hirschberger und Oberegger Rhod.

Oeffentliche Gewalten.

Die erste und souveraine Behörde des Landes ist die Landesgemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit aller Landleute, die die erforderlichen Eigenschaften zur Stimmfähigkeit haben, die 18 Jahr und älter sind.

Kompentenz der Landesgemeinde.

Die Landesgemeinde erwählt 2 Landammänner, einen Landes Stadthalter, den Landes Seckelmeister, den Landes Hauptmann, den Landes Fähndrich, den Armenleuten Seckelmeister, den Armenleuten Pfleger als Gemeindsverwalter, den Landweibel und Landschreiber für ein Jahr.

Jeder im Amt stehende ist wieder wählbar; doch kann kein Landammann länger als 2 Jahre an der Regierung bleiben; der stillstehende Landammann ist Bannerherr.

Die Landesgemeinde empfängt, durch Umfrage bei den Hauptleuten und Beamten, den Bericht über die abgelegten Rechnungen der von ihr bestellten Verwaltungsämter. Die Wahl sowohl als die Beschlüße der Landesgemeinde geschehen durch offenes Mehr; die Mehrheit der Stimmen entscheidet.

Die Landesgemeinde ertheilt das Landrecht an Katholische, nachdem die Erlaubniß um Bewerbung desselben vom großen Rathe eingeholt worden. Gesetz-Entwürfe, welche der große Rath demselben vorlegt, werden von ihr angenommen, oder verworfen, oder zurückgewiesen. Es kann aber kein anderer Gegenstand von der Landesgemeinde in Berathung gezogen werden, als nachdem ein solcher einen Monat vorher dem großen Rathe schriftlich mitgetheilt und desselben Vorbericht eingeholt worden.

Die ausserordentlichen Landesgemeinden können nur über diejenigen Gegenstände, weswegen sie zusammenberufen worden, berathschlagen. Die Landesgemeinde bestätigt oder verwirft die ihr vom großen Rathe vorgelegten Bündniß-Kriegs- und Friedensanträge, womit der Gesandte zur Tagsatzung instruirt wird.

Großer Rath.

Die zweite oberste Landesbehörde ist der große Rath. Er besteht aus den gewählten Landesbeamten, 8 kleinen und 8 großen Räthen sämmtlicher Rhoden, nebst dem Kirchenpfleger der Pfarr- und Mutterkirche Appenzell, und den 2 Rathsbeamten, Zeugherren und Reichsvogt; in allem 124.

Er entwirft und schlägt der Landesgemeinde Gesetze zur Ratifikation oder Verwerfung vor. Er bestimmt die Erhebung von Abgaben und verfügt über das administrative Fach. Er verfügt über die zweckmäßige Benutzung und Anwendung der Gemeinde- und Armen-Güter. Er spricht in lezter Instanz über bürgerliche Streitigkeiten, und bei Kriminalfällen über Leben und Tod. Er ernennt die Gesandten auf die Tagsatzung, und ertheilt die Instruktionen über Gegenstände welche nicht der Landesgemeinde vorbehalten sind. Er erwählt den Zeugherren und Reichsvogt. Er erwählt aus seiner Mitte einen Vogteirath. Er übt das Kollaturrecht aus. Er ertheilt den Titulum mensae an Geistliche. Er ertheilt an Landleute Wirth- und Weinschenksrechte. In seiner Befugniß liegt die Bewilligung oder Nichtbewilligung neu zu erbauender Mühlen, Sägen und öffentlicher Wasserwerke. Er erwählt die Kriegsräthe und die Kastenvögte über die Klöster. Er vergiebt Lehrstellen, die Läufer-Bot- und Wagmeister-Dienste.

Der große Rath versammelt sich ordentlicher Weise dreimal des Jahrs, im Frühjahr, im Herbst und einen Monat vor der gewöhnlichen Landesgemeinde. Ausserordentlich versammelt er sich, auf Schluß vom Wochenrathe und Zuzug. Er entscheidet seine Schlüße und Rechtssprüche durch offenes Mehr und relative Mehrheit der Stimmen. Bei gleich gefallenen Stimmen entscheidet das Präsidium.

Kleiner Rath, aus 16 Räthen bestehend.

Dieser besteht nebst den Beamten aus den gewählten kleinen Räthen jeder Rhode; diese werden in drei gleichzählige Gänge oder Rathssektionen abgetheilt. Ein solcher Gang heißt der Wochenrath. Jeder Gang hält wenigstens

vier Sitzungen und Verrichtungen. Ihre Kehrordnung ist umwechselnd. Im ersten Gang hat die erste Stimme der jeweilige Landes-Statthalter; im zweiten der jeweilige Landes-Seckelmeister; im dritten der jeweilige Landes-Hauptmann. Vom regierenden Landammann und den drei vorbemeldeten Beamten, wird die Eintheilung der Rathsgänge jährlich gebildet.

Kompentenz des Wochenrathes.

Dieser spricht in bürgerlichen Streitigkeiten und Kriminalfällen, welche nicht durch die bestehenden Gesetze dem großen Rath vorbehalten sind, in erster Instanz ab. In Fällen aber, wo erwiesene Polizei und andere Vergehungen am Tag liegen, spricht dieser Leztinstanzlich ab; in wichtigern Fällen zieht er den Zuzug zu sich.

Schick und Tausche von Eigenschaften, welche zuvor bei der Landeskanzlei einprotokolliret seyn müßen, werden demselben in Copia vorgelegt. Er entscheidet über Heirathsbewilligungen. Er bietet nach dem Gesetz Ungehorsame vor Gericht. Er erkennt und verordnet Besichtignngen und richterliche Beaugenscheinigungen und Sprüche. Ueber Sprüche von Hauptleuten u. Räthen von Oberegg u. Hirschberg, wenn selbe von den Partheyen weiter gezogen werden, ist er die zweite Instanz. Die Mehrheit der Stimmen entscheidet auch hier, und bei gleich fallenden Stimmen das Präsidium.

Sprüche auf Beaugenscheinigungen.

Jeder Spruch ist erst-zweit-dritt-oder viert-Instanzlich. Jeder Hauptmann des Rhodbezirks, wo der Spruch aufgeführt wird, ist Präsident des Spruches.] Dazu werden in erster Instanz noch vier kleine Räthe aus der gleichen

Rhod, nebst Landschreiber und Landwaibel zugezogen. Bei der zweiten Instanz werden nebst den vorbemeldeten Richtern die noch übrigen kleinen Räthe, und wenn es nöthig ist, große Räthe zugezogen, bis die Zahl von 13 erfüllt ist. In der dritten Instanz werden von der gleichen Rhod nebst den vorigen, die überbleibenden Rathsglieder gleicher Rhod gezogen, dann aber von den Hauptleuten andrer Rhoden so viel nöthig sind, bis die Zahl von 25 ergänzt ist. In vierter Instanz werden nebst den vorigen, Rhodenweis erst von kleinen dann von großen Räthen zugezogen, bis die Zahl von 49 erfüllt ist.

Bei diesen Sprüchen soll Verwandschaft von Geschwisterkind und näher, ausgeschloßen seyn. Bei der vierten Instanz müßen auch beide Landammänner zugezogen werden, wenn anders die Verwandtschaftsgrade mit den Partheyen sie nicht davon ausschließen. Jeder Spruch soll nach eingenommenen Augenschein und abgehörten Kundschaften auf dem Span und offenen Felde geschehen, von der vierten Instanz hat keine Weiterziehung (Appelation) mehr statt.

Zuzüge.

Diese werden vom Präsidium in den kleinen Rath berufen. und nach folgender Zusammensetzung verstärkt.

Einfacher Zuzug: die sämtlichen Herren Beamten. Doppelter Zuzug: in wichtigern Fällen nebst den vorigen die regierenden Hauptleute. Verstärkter Zuzug: in noch wichtigeren Fällen alle Beamte, regierende und stillstehende Hauptleute. Diese Behörde vereint mit dem Wochenrath, spricht in Kriminalfällen, auch in Civilstreitigkeiten, wenn wegen Wichtigkeit der Sache dieselbe vom Wochenrath dahin gewiesen wird. Sie spricht auch über andere administra-

tive Gegenstände und Landesangelegenheiten, welche nicht gesetzlich dem großen Rathe vorbehalten sind.

Vogteirath.

Dieser wird vom großen Rath aus seiner Mitte gewählt, und wird bei der Wahl und Zusammensetzung desselben dahin Rücksicht genommen, das nebst den 8 fordersten Landesbeamten, die übrigen Mitglieder aus kleinen Räthen von den verschiedenen Gegenden gewählt werden, damit jede Gegend bei diesem Vogtei- oder Waisenrath repräsentirt sey.

Kompentenz des Vogteiraths.

Er nimmt Vogteien ab, bestätigt oder erwählt die Vögte. Er spricht über Zahlung von Vogtkinder-Schulden, über Anwendung von Vogteigut zur Nothdurft. Er erkennt und stellt auf Wiederlagbriefe. Er hört das Gesuch der Armen und Bedrängten an und ertheilt ihnen Unterstützungen und Wochensteuern. Demselben mögen auch Käufe und Tausche zur Ratifikation vorgelegt werden. Nie aber hat er, (der Vogteirath), zwischen Mein und Dein abzusprechen. Er versammelt sich jeden Monat einmal.

Kommissionen.

Die Kriminalkommission, die Marktordnungs und die Schulkommission bestehen aus jeweiligem Landes-Statthalter, Land-Seckelmeister und Bauherrn. Zur Schulkommission ist noch beigeordnet jeweiliger Pfarrer und Kirchenpfleger des Hauptortes Appenzell.

Kompentenz des regierenden Landammanns.

Der regierende Landammann präsidirt alle Rathsversammlungen. Er ertheilt das Recht zu Rathsverkündigungen,

zu Verhaftungen von Sachen aller Art, zu Widerlegungen. Er giebt Gewalt, Verhaftungen und Sicherungen auf Personen zu nehmen. Er hat Oberaufsicht über Polizei, er vollziehbt Gesetze und macht Verordnungen wirken. Er bewilliget die ihm vom großen Rathe zugestandenen Begünstigungen. Er urtheilt bei geschloßenen Gerichten, und wo es dringender Fall ist, Erlaubnißsprüche abzuhalten. Er entscheidet bei Jahrmärkten über Streitigkeit des Marktrechtes. Er hat unter sich die Kanzlei und Bedienstete. Er unterschreibt und besiegelt alle abgehende Akten und Briefe, und die innern Aktenstücke des Landes werden von ihm visiert. Er fordert auf zur Rechnungsabgabe, Klöster und Pfründenpfleger, milde Stiftungen und Vogteiverwaltungen. Unter seinem Namen werden Räthe, Gerichte, Zuzüge und Vogteiräthe zusammen berufen. Der Landes-Statthalter übernimmt in Abwesenheit oder Krankheit des regierenden Landammannes das Präsidium und die Amtsverrichtungen des regierenden Landammanns.

Stimmfähigkeit.

Jeder nicht richterlich entehrte Landmann von 18 Jahren bis ins höchste Alter ist Stimmfähig, bei der Lands- und seiner Rhodsgemeinde.

Hirschberg und Oberegg.

Hirschberg und Oberegg werden jeder Theil als eine halbe Rhod geachtet, und gemeinsam als eine Rhode gezählt, und in dem großen Rath gleichzählig repräsentirt. Jede derselben hat für sich das Recht, in erster Instanz in Civilfällen abzusprechen, und in Polizei-Vergehungen und Nichtachtung Obrigkeitlicher Verordnungen bis auf zehn

Thaler in ihren Rhodseckel zu strafen. Im Fall die Zahl der Richter der einen Rhode durch Ausschluß wegen Verwandtschaftsgraden oder Partheilichkeit zu weit herunter kommt, so werden von der andern Rhode die nöthige Zahl der Richter verlangt. Kriminal- und Paternitäts-Proceße gehören vor die Tribunalien zu Appenzell. Die zweite richterliche Instanz dieser beiden Rhoden, ist der kleine Rath, die dritte der große Rath des Kantons. Beide Rhoden haben ihr eigenes gesöndertes Gemeind- und Armengut, und unter Aufsicht des Kantons ihre eigene Vogteiverwaltung. Ihre besondern Lokalgesetze werden dem großen Rath zur Prüfung und Bekräftigung vorgelegt.

Sollten Landammann und Rath und sämmtliche Landleute an dieser bis anhin ausgeübten und durch allmählige Berichtigung zu Stande gekommenen Landesverfaßung in die Zukunft abzuändern und zu verbessern für nützlich und nothwendig erachten, so behalten sie sich dieses Recht für sich und ihre Nachkommen vor; jedoch erbieten sie sich, eine solche vorzunehmende Abänderung, bevor sie in Ausübung gebracht wird, der hohen Eidsgenößischen Tagsatzung zur Einsicht und Prüfung vorzulegen, das sie niemals etwas enthalte was mit den allgemeinen Verfügungen der Eidsgenößischen Bundesverfaßung im Widerspruch stehe.

Gegenwärtige Verfaßungsurkunde des Kantons Appenzell der Innern Rhoden ist zu Handen der Eidsgenößischen Tagsatzung ausgefertiget und mit den gewohnten Unterschriften und dem großen Insigel unsers Standes verwahrt worden, zu Appenzell den 30. Brachmonat 1814.

A.

Achwies, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Rehetobel in VR.

Aedelschweil, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn in VR.

Aedeltschwyl, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Aedelwyl, zwey Häuser in der Gmd. Waldstadt, in VR

Aeschenwies, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Aeugsten, einige Baurengüter in der Pfr. und Rh. Gonton in IR.

Agger, eine Ortschaft von einigen Häusern in der Rh. und Pfr. Oberegg in IR.

Aker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— eine Ortschaft von einigen Häusern in der Rh. Hirschberg, in IR., pfarrgenößig nach Bernang, Kanton St. Gallen.

— ein Baurengut in der Rh. u. Filial Schwendi, in IR.

Akerli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Almenweg — Ober und Unter, Gegenden mit 8 Häusern und circa 50 Einwohnern in der Gmd. Speicher in VR.

Alpberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein in VR.

Alpes, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Urnäsch in VR.

Alte-Mann, der, nach dem hohen Säntis der höchste Berg des Kantons Appenzell, der wahrscheinlich seinen Namen daher hat, weil er das ganze Jahr mit Schnee bedeckt ist.

Appenzell, abbatiscella, apumcella, ein artiger Flecken von 204 Häusern und circa 1400 Einwohnern kathol. Religion, in einem anmuthigen Bergthale an der Sitter, über welche hier eine Brücke führt. Dieser Flecken ist der Hauptort Inner-Rhodens und war vor der Landestheilung der, des ganzen Kantons; es ist daselbst eine im Jahr 1061 vom Abt von St. Gallen erbaute Pfarrkirche, ein Kapuzinerkloster und ein Frauenkloster Franziskaner-Ordens, ein Rathhaus und zwei Schulhäuser und ohnweit dem Flecken ein Armen- und Waisenhaus, welches jedes seinen eignen Verwalter hat. In diesem Orte wird alle Mittwochen ein Wochen- und alle Monate ein Jahr- und Viehmarkt gehalten. Auch das ohnweit dem Flecken befindliche Bad verdient Erwähnung, und weteifert mit Gonten und Wießbad in guter Bedienung.

Die Pfarrey Appenzell welche 730 Häuser und circa 5000 Seelen in sich begreift, besteht aus Appenzell, Foren, Düßlen, Gürten, Engenhütten, Hell, Hirschberg, Hoggen, Kau, Lank, Lehn, Mändli, Meistersrüthy, Mettlen, Rapisau, Rickenbach, Solleg, Steineg, Unter der Höhe, Unterrhein, Wanflen und den vier Filialen Brüllisau, Eggerstanden, Schlatt u. Schwendi. Die pfärrlichen Verrichtungen an derselben werden von einem Pfarrer und 3 Kaplanen, in denen Filialen aber von den daselbst verpfründeten Curat-Kaplänen versehen.

Aplis, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Aspen, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Au, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern im Nischberg, der Gmd. Herisau, in VR.

— eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Au, ein Hof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.
— die hintere und die vordere, Gegenden mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.
— Obere, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Aue, eine Gegend mit 9 Häusern und circa 60 Einwohnern in der Gmd. Speicher, in VR.

Auen, ein Baurengut im Schwendithal, Filial und Rh. Schwendi, in IR.

Aurn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Ausserfeld, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

B.

Baad, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Troggen, in VR.

Bach, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.
— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Bärloch, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Baldenwil, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Baschloch, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Bechtreute, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Befang, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.
— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Belzschwendy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Bendleben, Unter und Ober, eine Gegend mit 24 Häusern u. circa 130 Einwoh. in der Gmd. Speicher, in VR.

Benzenrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Benziger, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Berg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— eine Gegend mit 9 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Waldstadt, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern ob Schwendi, Filial Brüllisau, in IR.

Bergli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Bergle, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR.*

Bernbrugg, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

— — eine Anhöhe mit 2 Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Bernsoll, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Berstang, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Betzenegg, eine bergichte Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Bilchen, eine Gegend mit einigen Häusern, Filial Eggerstanden, in IR.

Bild, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Birli, eine Gegend mit 16 zerstreuten Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Bischofberg, eine Gegend in der Gmd. Heiden, in VR.; allwo das durch Hrn Seckelmeister H. C Tobler gestiftete gut eingerichtete Waisenhaus steht.

Bißau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Bitzi, ein Hof an der Landstraße nach Urnäsch, Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Blaiche, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Blaichenmühle, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Blatten, Unter u. Ober, eine Gegend mit 14 Häusern u. circa 80 Einwohnern in der Gmd. Speicher, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— — eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

— — eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Hänsern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

— — eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

— — ein Hof in der Meistersrüthi, Pfr. Appenzell, in IR.

Blattersegg, ein Hof in der Rh. u. Pfr. Gonten, in IR.

Blindenau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Blumenhof, ein Hof in der Pfr. Appenzell, in IR.

Boden, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— eine kleine Ortschaft in der Rh. Oberegg, in IR., deren Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Böchel, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Waldstadt, in VR.

Böbel, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Bömen, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Bogarten, ein hoher Berg, besonders zu Schaafweiden, in IR.

Borüti, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Botisweid, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Brändli, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Brand, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Brenden, ein zerstreutes Dörfchen von 28 Häusern, in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Brenden, ein Hof in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Bronnen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Bruderwald, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Brühl, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Brüllbach, ein Bergstrom welcher im Brülltobel ob Brüllisau entspringt, und sich in die Sitter ergießt.

Brüllisau, eine alte Filial der Pfr. Appenzell am Fuße des Kamors und Hohenkasten, in der Reütiner Rhod, 1½ St. von Appenzell; zu dieser Filial gehören noch Berg und Schwarzenegg, und sie enthält 94 Häuser und circa 500 Einwohner.

Brug, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Brugg, eine Gegend mit einigen Häusern im Rieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Bruggenmaas, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Bruggle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Bruggtobel, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Brugle, Ober und Unter, zwei Häuser in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Brugmoos, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Brumern, ein Hof an den Gränzen Inner Rhodens, Pfr. Appenzell.

Brunnenfeld, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Bubenrüthy, eine Gegend mit 12 Häusern ob dem Teüftobel in der Gmd. Teüffen, in VR.

Bubensteig, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Bubern, ein Hof in der Filial Schwendi, in IR.

Buchberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in VR.

Buche, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Buchen, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— zwei Häuser in der Gmd. Speicher, in VR.

— einige Häuser auf einer Anhöhe in der Gmd. Gais, in VR.

Buchschoren, zwei Häuser in der Gmd. Teüffen, in VR.

Buchschwende, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR.*

Buchschwendi, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Teüffen gegen Speicher, in *VR.*

Buchstauden, eine Anhöhe mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in *VR.*, an der Straße nach Trogen.

Buchtobel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR.*

Büchel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in *VR.*

Bühel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gemeinde Schwellbrunn, in *VR.*

— eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR.*

Bühl, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR.*

— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

— zwei Häuser in Niederteüffen der Gmd. Teüffen, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bezirk der Gmd Trogen, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gemeinde Reüthy, in *VR.*

— eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR.*

Bühle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in *VR.*

Bühlachen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in *VR.*

Bühlhalden, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR.*

Bühler, ein Kirch und Pfarrdorf von 24 Häusern, in der Gmd. dieses Namens, welche 152 Häuser und circa 900 Einwohner zählt; durch das Dorf in welchem 2 Spinnfabriken sind, geht die Landstraße über Gais nach Altstädten. Der Erwerbszweig der Einwohner ist Fabrikation, Weben, Sticken und Viehzucht.

Bü'ndt oder **Pünt**, ein Haus und Gut mit einer Kunstblaiche, in der Gmd. Teüffen, in *VR.*

Büriswilen, eine kleine Ortschaft sammt einer Kapell, in der Rh. Hirschberg, in *IR.*, deren Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen pfarrgenößig sind.

Bürki, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR.*

Buregg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in *VR.*

Burg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR.*; hier stand das nun zerstörte Schloß Urstein.

Burghalden, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf, der Gmd. Herisau, in *VR.*; allhier sind die Ueberreste des alten, im 5ten Jahrhundert erbauten, Anno 1403 aber zerstörten Schloßes Rosenberg, mit herrlicher weit ausgedehnter Aussicht.

C.

Clanx, ein zerstörtes Schloß in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell; dasselbe war in den alten Zeiten eine Zufluchtstätte der Aebte von St. Gallen bei Kriegen und Verfolgungen. Die Lehner Rhod führt von diesem Schloß ihr Wappen.

Bemerkung. Alle übrigen Wörter, welche man in Versuchung käme unter C. zu suchen, finden sich in K.

D.

Dietenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Dieterschwendi, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Dietenschwyl, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Diket, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in *VR*.

Dolen, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Dorfneſt, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR*.

Droßlen, ein sehr hoher Berg in Inner Rhoden.

Düllen, eine Ortschaft in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Düren, eine hohe Berggegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Dürrenbach, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

E.

Ebenalp, ein Berg und Gemeinalp in *IR.*, welche wegen ihrer herrlichen Aussicht von Fremden und Einheimischen häufig besucht wird; in der Mitte der östlichen Felsenwand dieses Berges befindet sich das Wildkirchlein.

Ebnatschachen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in *VR*.

Ebnat, Unter, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR.*; es steht daselbst auch das in den Jahren 1817 und 1818 erbaute, wohl eingerichtete Waisenhaus.

— — ein Hof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Ebnat, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen der Gmd. Teüffen, in *VR.*

Ebne, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in *IR.*, von welcher die Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen pfarrgenößig sind.

— eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR.*, an der Landstraße nach Heiden.

Ebnet, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR.*

Ebni, hintere und vordere, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR.*

Egg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR.*

— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Waldstadt, in *VR*; daselbst ist eine herrliche Aussicht auf den Sentis und in die Gemeinden Hundwyl, Stein und Teüffen.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gemeinde Stein, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gemeinde Teüffen, in *VR.*

— auf der Egg, eine Ortschaft sammt einer ansehnlichen Kapell, Schulhaus und Freyschule, in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR.*

— auf der Egg, ein Baurenhof zu oberst an der Lehner Rh., Pfr. Appenzell, in *IR.*

— Ober, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

— Unter, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Eggeli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Eggen, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR.*

Eggerstanden, eine Ortschaft mit 60 Häusern und circa 300 Einwohnern, und einer eigenen Kirche in der Pfr. Appenzell in *IR.*, von welcher es ein Filial und eine Stunde entfernt ist.

Eggli, eine Gegend mit 4 Häusern und einem großen guten Steinbruch, in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Egle, eine Gegend mit zwey Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Eichhorn, eine kleine Ortschaft in der Rh. Oberegg, in *IR*, von welcher die Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen pfarrgenößig sind.

Einfang, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Einsigeli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Einweg, eine Gegend mit einigen Häusern, in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Eirlen, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Eisenbühel, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in *IR*., von welcher die Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen pfarrgenößig sind.

Elm, eine Gegend mit einigen Häusern, in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Engelburg, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Engelen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Engelschwyl, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Enge, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in *VR*.

Engenbütten, eine Ortschaft mit einer Kappelle in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Engenrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Engishalden, eine Gegend, mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Erbskraut, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Erlen, ein Baurenhof in der Filial Eggerstanden, in *IR*.

Erlengschwend, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*; die äußerste Gränze gegen den Eichberg, Kanton St. Gallen.

Erzenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Eschen, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Eschenmoos, eine Ortschaft sammt einer Kapelle, in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR*.

Ettenberg, eine kleine Ortschaft von 11 Häusern und circa 70 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Ettenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

F.

Fählen, eine große Alp mit einem kleinen aber sehr tiefen Bergsee gleichen Namens, in *IR*.

Fähnern, ein Grasreicher Berg von vielen Weiden, auf dessen Spitze bei Kriegszeiten eine Hochwacht und Harztanne unterhalten wurde.

Färchen, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Fahlbach, ein großer Bach in der Rh. Hirschberg; er entspringt im Holzerswald, und macht die Scheidlinie zwischen Hirschberg und Oberegg bis zur Säge, und nimmt seinen fernern Lauf der Gmd. Bernang zu.

Fahrenschwendi, eine Gegend mit 10 zerstreuten Häusern und circa 70 Einwohnern, in der Gmd. Wald, in *VR*.

Falkenhorst, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Farnbüel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Farnbühel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR.*

Faulenschwendi, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR.*

Fegg, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR.*

Feld, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Flecken, Unter, Ober und Vorder, Gegenden mit 8 zerstreuten Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR.*

Föln, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR.*

Foren, ein mit Feldfrüchten angepflanzter Gemeindboden mit einigen Häusern in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in *IR.*

Forren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in *VR.*

Forth, Ober und Unter, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Frauenrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

Freyenbühl, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in *VR.*

Freyenland, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in *VR.*

Fuchsacker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Fuchshag, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez., der Gmd. Trogen, in *VR.*

Furglen, ein großer Berg und vortrefliche Alp, in *IR.*

Furacker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in *VR.*

G.

Gäleren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR.*

Gais, ein wohlgebautes Kirch und Pfarrdorf von 42 Häusern und circa 300 Einwohnern in der Gmd. Gais, in *VR.* Dieser Ort wird während dem Sommer häufig von Kurgästen welche die Ziegenmolken — Gaisschotten — trinken, besucht; von den mehreren Wirthshäusern daselbst empfiehlt sich besonders der Ochse durch gute Bedienung. Dieser berühmte Kurort ist 1½ St. von Trogen u. 3 St. von St. Gallen entfernt.

Die ganze Gemeinde Gais, die 385 Häuser und circa 2600 Einwohner, die sich vorzüglich von Fabrikation und Viehzucht nähren, zählt, schließt die Ortschaften und Gegenden: Au, Buchen, Betzenegg, Bernbrugg, Buchstauden, Erlengschwend, Forren, Gais, Gaiserau, Grüt, Gerstern, Heberig, Hofgut, Kellersegg, Kloster, Moos, Mühlpaß, Obergais, Riedle, Rothenwies, Schachen, Stoß, Steinleuten, Schwantlern, Zwislen, Zellweg und Zweybrücken ein.

Gaiserau, eine Gegend mit mehreren Häusern in der Gmd. Gais, in *VR.*

Gansenräbn — Gasenräbn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.* Der Sage nach soll diese Gegend ihren Namen von wilden Gänsen haben, welche dorten einmal gesehen worden.

Gaß, 6 Häuser außer dem Dorfe Urnsch, in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Gehren, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Geißhalden, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Waldstadt, in *VR.*

Gera, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR.*

Geren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR.*

Gerenberg, eine ansehnliche Gegend mit Häusern in der Rh. und Filial Schlatt, in *IR.*

Gerenschwendi, ein Baurenhof in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in *IR.*

Gern, Unter und Ober, eine Gegend mit 9 Häusern und circa 70 Einwohnern in der Gmd. Speicher, in *VR.*

Gern, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Gerschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in VR.

Gerstenrüthy, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Gerstern, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Gfeld, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Ghör, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Gibel, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Gigerhaus, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Obrregg, in IR.

Gigershöhe, siehe Hundwylerhöhe.

Gigern, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Gyrspitz, die oberste Spitze des hohen Sentis, berühmt wegen seiner Höhe und vortreflichen weit ausgebreiteten Aussicht.

Girtannen, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Gläzli, ein Ort mit einigen Häusern zunächst am Gonterbad, in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Glatt, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Gmeind, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Gmeinwerk, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Gmeinwies, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Gmündly, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Göpsi, ein Hof unter Laimensteig, in der Rh. Schlatt, Pfr. Haßlen, in IR.

Goldi, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Gonten, ein Pfarrdorf von 19 Häusern und circa 130 Einwohnern, in der Rh. Gonten an der Schwarz und der Landstraße nach dem Toggenburg eine Stunde von Appenzell, in einer angenehmen Ebene. — Die Pfarrey Gonten wird eingetheilt: in das Dorf, Vordergonten, Hintergonten und Stechlenegg, und hat circa 1100 Seelen.

Gonterbad, ein berühmtes und vortrefliches Heilbad, welches Alaun und Eisentheile führt, und sich in mancherlei Krankheiten, besonders aber in veralteten rheumatischen und gichtrischen Beschwerden, Lähmungen und deren Folgen sehr wirksam erzeigt, und zahlreich von Kurgästen angränzender und entfernter Gegenden, besucht wird; dasselbe liegt eine halbe Stunde von Appenzell in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR. an der Landstraße.

Grauenstein, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Grazern, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Grem, eine Gegend mit 15 zerstreuten Häusern und circa 120 Einwohnern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Gringel, ein Hof nahe bei Appenzell und dem dortigen Frauenkloster zugehörend.

Grub, ein Kirch und Pfarrdorf von 32 Häusern und circa 250 Einwohnern, in der Gmd. Grub, in VR., 1½ St. von Trogen und 2 St. von St. Gallen entfernt; die ganze Gemeinde, welche 137 Häuser und circa 800 Einwohner zählt, schließt auch noch die Ortschaften und Gegenden Frauenrüthy, Habsbach, Halten, Kleinerberg, Mettenberg, Riemenrüthy, Robach und Unterach ein; der Erwerbszweig der Einwohner ist Fabrikation und Viehzucht.

Grub, eine Gegend mit zwey Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Gruben, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Gründen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

Grüt, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Grund, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

— eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in IR., deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

— im Grund, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in VR.

Grunholz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— — eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald in VR., an der Landstraße nach Trogen.

Gschät, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Gschwend, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Gstalden, siehe Stalden.

Gürten, eine Berggegend mit einigen Häusern in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Guggerloch, ein Baurenhof und kleine Kapelle im Wald, sammt einer guten Quelle; welche für Augenkrankheiten angerühmt wird.

H.

Haag, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteuffen, der Gmd. Teüffen, in VR.

Haarschwendi, eine Gegend mit 10 zerstreuten Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

Haasen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Habsbach, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub in VR.

Habset, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Hackbühl, einige Baurengüter am Fuße des Kronbergs in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Hägli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR

Hägni, ein Baurengut an den Gränzen Ausser Rhodens, in der Rh. Schlatt, Pfr. Appenzell, in IR.

Häusern, eine Gegend mit 9 Häusern nahe an der Kirche zu Rehetobel, in VR.

Häusle, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Häußle, einige Häuser in der Rh. Hirschberg, in IR., deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Hätschen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Hagerschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Haggen, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Hagtobel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in VR.

Halden, vorder und hinter, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR

— eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Halten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

— obere und untere, Gegenden mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— auf der Halten, ein Hof am Hirschberg in der Rh. Reüthi, Pfr. Appenzell, in IR.

Hanberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

Hann, hinter und vorder, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Hard, eine kleine Ortschaft in der Rh. Oberegg, in IR. deren Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Hargarten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Harz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Hasenräbn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Hasle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in VR.

Haslen, ein kleines Pfarrdorf von 13 Häusern in der Rh. Schlatt, in IR., ohnweit der Sitter, 1½ St. von Appenzell. Die Pfr. Haßlen welche 116 Häuser und circa 600 Einwohner zählt, liegt ganz in der Schlatter Rhod, gränzt an die außerrhodischen Gemeinden Stein und Teüffen, von der erstern wird sie durch die Sitter, von Teüffen aber durch die Roth geschieden; diese Pfarrey wird eingetheilt in Vorder- und Hinter-Haßlen und Laimensteig; es hat in dieser viele Kirschbäume und die Einwohner verfertigen vortreffliches Kirschenwasser.

Hausen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Haumößle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Haupteten, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in VR.

Heberig, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Heiden, ein Kirch und Pfarrdorf von 27 Häusern und circa 200 Einwohnern in der Gmd. gleichen Namens, in VR. Zu der Gemeinde welche 280 Häuser und circa 1700 Einwohner zählt, gehören noch die Ortschaften Benzenrüthy, Benziger, Bischofberg, Bißau, Brennen, Enge, Gern, Kohlblatz, Kreßbronnen, Matatker, Matten, Nord, Schwendy, Schlipf, Stapfen, Stökeli, Wäßern, Werd, Unteren, Untereßen und Zelg. Das Schulwesen ist in dieser Gemeinde sehr gut bestellt, und der Nahrungszweig der Einwohner ist nebst Fabrikation vorzüglich Acker- und Rebbau.

Heiligenbrunn, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Hell, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Hellbühel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Herisau, ein großer schöner wohlgebauter Marktflecken mit 248 Häusern und circa 2000 Einwohnern; es ist mit Trogen ein Hauptort des Kantons, wo abwechselnd die zweifachen, die großen und kleinen Räthe und das Ehegericht gehalten werden. Die Kirche sammt Thurm sind sehr alt und sollen römischen Ursprungs seyn; das Geläut ist vorzüglich stark und schön. Alle Freitage ist stark besuchter Wochen- und des Jahrs viermal großer Waaren- und Viehmarkt. Die 1812 abgebrannte Bachstraße ist wieder schöner aufgebaut, so wie der Flecken überhaupt mehrere große und solide öffentliche und Privat-Gebäude hat. Dieser Ort ist 3 St. von Trogen und 1 ½ St. von St. Gallen entfernt.

Herisau, Gemeinde, diese ist in fünf Hauptabschnitte eingetheilt, nämlich: in den Flecken, das Vordorf, die Rhorer- die Schwänberg- und die Nieschberg-Schaar, und zählt 782 Häuser mit circa 6300 Einwohner, welche neben Landbau und Viehzucht auch alle Arten Industrie in Indienendruckereien, Handels- und Fabrikationsstellen, Webkellern und Stickstuben, Appreturen u. Brennereien, Papier- und Mahlmühlen, Kunst- und Werkstätten ausüben. Für Schulen und Wissenschaft, so wie für das Armenwesen ist in dieser Gemeinde gut gesorgt.

Die Ortschaften und Gegenden aus denen die fünf Haupttheile der Gmd. bestehen, sind nebst dem Flecken, zur Linden, im Mühlebühl, Engelburg, Tobel, Tobelacker, Stelz, Teüffe, Zellersmühle, Schochenberg, Böbel, Fäli, Burghalden, Reüthy, Thal, Ziegelhütten, Nordhalden, Kreüz, Schägg, Unter Ebnat, Neüstraß, Weyer, Neüweg, Brühl, Moßberg, Schluch, Kalchofen, Sturzenegg, Wald, Berg, Engelen, Thoracker, Steinrißlen, Lindenwis, Egg, Luzenland, Rohren, Schwendi, Schwanholz, Saum, Wolfhag, Buschackern, Burg, Hinterhof, Rechberg, Blech, Kapf, Langelen, Sagen, Rüthy, Wilen, Hofegg, Senke, Au, Hölzle, Krombach, Teüffenau, Ramsen, Mößle, Schwänberg, Sangen, Wolfen-

schwyl, Baldenwyl, Neüegg, Moos, Stuhl, Hub, Mühle, Brugg, Schmidhausen, Thann, Lehn, Bergle, Wesen, Engeltschwyl, Wanne, Infang, Aspen, Schloß, Glatt, Aedeltschwyl, Nieschberg, Gibel, Dietenschwyl, Wilen, Kleb, Hinteregg, Bühl, Bühlhalden, Segen, Ebnet.

Herren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Hierschberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Himmelberg, eine Anhöhe und Gegend mit einer herrlichen Aussicht, in der Rh. und Pfr. Gonten; hier war das Ende des in alten Schriften berühmten Arbonerwaldes.

Hinterberg, eine Gegend mit 22 zerstreuten Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Hinteregg, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg der Gmd. Herisau, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Hinterhabsath, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Hinterhof, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Hinteresch, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR*.

Hinter dem Acker, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Hirschberg, eine ansehnliche Rhod von 172 Häusern und circa 1100 Einwohnern, die von Inner Rhoden durch die Aeußern Rhoden getrennt ist; sie wird in den Obern und Untern Kirchgang abgetheilt, wovon der erstere von 112 Häusern und circa 700 Einwohnern nach Oberegg, der untere von 60 Häusern und circa 400 Einwohnern aber nach Bernang, Kanton St. Gallen pfarrgenößig ist. Diese Rhod hat ihre eignen Civilgerichte.

— — eine schöne Gegend mit einigen Häusern in der Rh. Rüti, Pfr. Oberegg, in *IR*.

Högli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in *VR.*

Höhe, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wald, in *VR.*

Hölzle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in *VR.*

Hölzli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Hörli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR.*

— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR.*

Hof, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in *VR.*

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR.*

— eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in *IR.*, deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

— ober und unter, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Waldstatt, in *VR.*

Hofgut, ein Baurenhof in der Gmd. Gais, in *VR.*

— — eine Gegend mit 13 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR.*

Hofstatt, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in *IR.*, deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

— — einige Höfe zunächst Appenzell in der Rh. Rüti, in *IR.*

Hofwies, ein Hof bei Appenzell in der Rh. Rüti, in *IR.*

Hogg, eine Gegend mit einigen Häusern und vortreflicher Aussicht in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Hoggen, eine Gegend mit einigen Häusern und einer Kapelle, an der Straße von Appenzell nach dem Wyßbad.

Hohe-Kasten, der, ein Berg an den Gränzen Inner-Rhodens, berühmt wegen der auf demselben genießenden schönen Aussicht.

Hohenrähn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Hoher-Sentis, siehe Sentis.

Hohrüthi, eine Gegend mit 13 zerstreuten Häusern und circa 90 Einwohnern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Holdern, eine Gegend mit 8 Häusern nahe an der Kirche zu Rehetobel, in *VR*.

Holderschwendi, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Holz, auf'm Holz, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Holzern, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR*.

Honegg, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR*.

Horgenbühel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR*.

Horst, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Hub, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in *VR*.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in VR.

Hütschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bcz. der Gmd. Trogen, in VR.

Hütten, einige Höfe in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Hummelhalden, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Hundwyl, ein Kirch- und Pfarrdorf von 26 Häusern und circa 180 Einwohnern in der Gmd. Hundwyl, in *VR*. In diesem Dorf, welches hinter der Sitter liegt, wird alle zwei Jahre die Landsgemeinde abgehalten; so wie auch alle Jahr vier Jahrmärkte.

Die Gemeinde Hundwyl, welche 267 Häuser und circa 1400 Einwohner zählt, schließt auch noch, nebst dem Dorf Hundwyl die Ortschaften Aurn, Buchberg, Hagtobel, Läbel, Sonder, Stechlenegg, Tobel und viele einzeln zerstreute Häuser ein. Der Nahrungszweig der Einwohner ist vorzüglich Viehzucht und Fabrikation.

Hundwiler Höhe, — auch Gigershöhe, ein Vorgebirg und Weid in der Rh. und Pfr. Gonten, wegen seiner herrlichen Aussicht bekannt und viel besucht.

J.

In-Auen, einige Güter und Häuser in einem engen Thälchen am linken Ufer der Sitter, unter dem Wießbad, in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in IR.

Infang, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

K.

Kajen, eine Gegend mit 12 Häusern und circa 80 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in VR., mit herrlicher Aussicht.

Kalberweid, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Kalkhofen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in *VR*.

Kallabinth, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Kapf, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in *VR*.

— eine Gegend mit einigen Häuser in der Gmd. Luzenberg, in *VR*.

— eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR*.

Kapf, eine kleine Ortschaft in der Rh. Oberegg, in IR deren Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Kappelen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Kastenloch, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Rebetobel, in VR.

Katzenmoos, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in IR., deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Kau, eine bewohnte Berggegend in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Kaubach, ein Bergstrom in der Pfr. Appenzell, in IR.

Keimbach, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Kelleboden, eine kleine Ortschaft in der Rh. Oberegg, in IR., deren Einwohner nach Marbach, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Kellen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Kellenberg, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Kellersegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR., an der Gränze gegen Oberegg mit herlicher Aussicht.

Keßlisbrugg, ein Hof und Mühle sammt einer schönen steinernen Brücke, an der Landstraße nach Gonten, Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Kirchenlehn, ein schöner Hof in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Kleb, eine Gegend mit einigen Häusern im Rieschberg der Gmd. Herisau VR.

Klee, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg in IR. deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Kleinenbuch, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Rehetobel in VR.

Klen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd Reüthe in VR.

Kloster, ein Baurenhof in der Gmd. Gais in VR.

Klus, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn in VR.

Kneüwies, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Waldstadt in VR. Hier ist ein beträchtlicher Steinbruch.

Knollhausen, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Obereeg in IR.

Knuser, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Kobel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Kochegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Kohlblaz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Kollhalden, untere und obere, Gegenden mit 23 zerstreuten Häusern in der Gmd. Speicher, in VR

Kollrüthy, eine Gegend mit 7 Häusern und circa 70 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Krätzern, eine Gegend nebst großer Waldung in der Filial Eggerstanden, in IR.

Kresau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Kreßbronnen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Kreuz, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Krombach, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in VR.

Kronbach, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Kronberg, eine hohes Vorgebirg mit herrlicher Aussicht in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR; auf der Höhe desselben befindet sich die St. Jakobs Kapelle und eine Quelle mit vortrefflichem sehr kaltem Wasser.

Krug, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Kühleberg, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

L.

Lachen, eine Gegend mit mehreren zerstreuten Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in *VR*.

Ladberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Ladern, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR*.

Ladern, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR*.

Läbel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in *VR*.

Laimenstaig, eine bewohnte bergichte Gegend in der Rh. Schlatt, Pfr. Haslen, in *IR*.

Lamet, ein grosser Hof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Landersberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Landscheide, eine Gegend mit einigen Häusern an der Gränze des Toggenburgs gegen St Peterzell, in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Langelen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in *VR*.

Langenegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR*.

Langenegg, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Langenegg, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Lank, eine Gegend mit einer Kapelle in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell *IR*.: hieselbst sind auch zwey gedeckte Brücken, von denen die einte über die Sitter die andere aber über den Tablatbach führt.

Laustegg, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Laustegg, eine Gegend von einigen Höfen in der Rh. und Pfr. Gonten, in *IR*.

Lausten, ein Hof am Lehn, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Ledi, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR*.

Lehn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teuffen, in *VR*.

Lehner-Rhod, ein großer Bezirk, welcher in das ober, mittler und unter Lehn abgetheilt wird, in welchem leztern Theil der Flecken Appenzell liegt.

Lender, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Lenggern, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR*.

Letz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in *VR*.

Letze, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Leuchen, eine Gegend mit vielen zerstreuten Häusern in der Gmd. Walzenhausen in *VR*.; hieselbst wächst in guten Jahren ein Wein vorzüglicher Güte.

Lindenbühl, eine Gegend mit einigen Häusern im Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in *VR*.

Lindenwiese, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd Herisau, in *VR*.

List, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR*.

Loberschwende, eine Gegend von 14 Häusern und circa 90 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Loch, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald in *VR*.

Loch, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, in *IR*.; deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Lochersebne, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR.*

Lochmühle, eine kleine Ortschaft und Mühle am Fallbach, in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR.*

Löchli, eine Gegend mit einigen Häusern im Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in *VR.*

Löschwendy, vorder und hinter, Gegenden mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Loos, eine kleine Ortschaft an dem Zusammenfluß des Brüll- und Schwendybachs, in der Rh. und Filial Schwendy, über beyde Bäche führen gedeckte Brücken.

Loos, ein Baurenhof in der Rh. und Pfr. Gonten, in *IR.*

Lortanne, eine Gegend mit einigen Häusern an der Landstraße nach Speicher, in der Gmd. Teuffen, in *VR.*

Luchten, eine Gegend ohnweit der Kirche in Wolfhalden mit vielen schönen Wohnungen, in der Gmd. Wolfhalden, in *VR.*

Lütiswies, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteuffen der Gmd. Teuffen, in *VR.*

Luzenland, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in *VR.*

M.

Määs, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg in *IR.* deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

March, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

Marchstein, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*, welchen Namen sie wahrscheinlich davon hat, weil daselbst der Markstein gegen das Toggenburg steht.

Mattaker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in *VR.*

Matten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in *VR.*

Matzenau, ein Baurenhof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Meggelisalp, ein hohes aber schönes Bergthal und Gemeinalp, in IR.

Meisnersrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rh. Rüti, Pfr. Appenzell, in IR.

Mendly, ein großer Gemeindsboden mit einigen Häusern an der Straße nach Gais, in der Rh. Rüti, Pfr. Appenzell, in IR.

Meppemegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Meßmer, der hohe Meßmer, ein Berg und hohe Gemein-Alp ob Seealp mit weit ausgebreiteter Aussicht.

Metlen, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Metlen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Mettenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

Mettlen, Mittellehn, eine kleine Ortschaft an der Sitter nächst Appenzell, in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Midegg, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Mitlehn, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg in IR; deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Mößle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in VR.

Mohren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Moos, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.; hieselbst sind beträchtliche Torfgruben.

Moos, Gegenden mit einigen Häusern in der Nieschberger- und Schwänbergerschaar der Gmd Herisau in VR.

Moos, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Moos, ein Hof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Moos, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pf. Oberegg in IR.

Moosbalden, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

Mooß, eine Gegend mit 5 Häusern und einer Seifensiederey, in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Mosegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Moßberg, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Mühlebühl, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Mühlenberg, eine Gegend mit 15 Häusern und circa 90 Einwohnern, in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Mühln, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Mühlitobel, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteuffen in der Gmd. Teuffen, in VR.

Mühlpaß, eine Gegend mit vielen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Mühlstatt, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Mühlltobel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in VR.

N.

Naas, ein Baurenhof in der Rh. und Pfr. Gonten in *IR.*

Nageltach, eine Gegend mit einigen zerstreuten Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Nasen, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Neyen, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Neuegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in VR.

Neuenschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Neureuth, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Neuschwendi, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR

Neustraße, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Neuweg, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Niederfeld, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Niedern, eine Gegend mit einigen Häusern im Trogner Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Nieschberg, eine sehr bergicht und waldigte doch stark bevölkerte Gegend mit 140 Häusern in der Gmd. Herisau, in VR. Von welcher sie eine der fünf Theile bildet, in die diese Gemeinde eintheilt ist.

Nistelbühl, eine Gegend mit einigen Häusern im Trogner Bezirk der Gmd. Trogen, in VR.

Nördle, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Noll, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk der Gmd. Trogen, in VR

Nonnenfeld, ein Hof in der Rh. Rikenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in Oberteuffen der Gmd. Teuffen, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern und einer Mühle, die Nordmühle genannt in Niederteüffen der Gmd. Teuffen, in VR.

Nord, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Nord, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Nordhalden, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Nurig, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

O.

Obdem Holz, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Oberach, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Oberegg, ein Pfarrdorf von 20 Häusern und circa 140 Einwohnern, in der Rhod Hirschberg in IR., 4 Stund von Appenzell entfernt. — Im Jahr 1817 brannte die dortige Kirche durch Entzündung von einem Blitzstrahl gänzlich ab.

Zur Pfarren dieses Namens, welche 208 Häuser und circa 1300 Einwohner zählt, gehört der obere Kirchgang der Rhod Hirschberg und der innere Kirchgang der Rhod Oberegg; die pfärrlichen Verrichtungen werden von einem Pfarrer und Kaplan versehen.

Oberegg, Rhod. Diese wird von Appenzell IR, wozu sie gezählt wird, durch die Außerrhodische Gmd. Gais getrennt; sie zählt 120 Häuser und circa 750 Einwohner und ist in den innern und äußern Kirchgang eingetheilt; der innere Kirchgang von 96 Häusern und circa 600 Einwohnern gehört zur Pfr. Oberegg, der äußere aber, welcher 24 Häuser und circa 150 Einwohner zählt, ist nach Marbach, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig.

Diese Rhod hat, wie Hirschberg, ihre eigenen Gerichte; repräsentiert an dem Großen Rath eine halbe, mit Hirschberg aber eine ganze Rhod. — Die Hofe und Güter dieser, so wie der Hirschberger Rhod, liegen hier mit jenen von Außerrhoden neben und durch einander;

und es hat hier seit der Landtheilung 1597 das sonderbarste Verhältniß statt, daß sich das Territorium nach der Religion des Gutbesitzers zur Zeit der Landtheilung ausscheidet, so, daß also kathol. Gut kathol. Territorium — ref. Gut aber ref. Territorium ist, welches in einem kleinen Raum ein sonderbares Gemisch von Abwechslungen und Unterbrechungen des Territoriums und der daherigen Rechte veranlaßt.

Oberfeld, eine Gegend mit einigen Häusern in Obersteuffen, der Gmd. Teuffen, in *V*R.

Obergaden, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Obergais, eine bergichte Gegend mit Häusern in der Gmd. Gais, in V*R*.

Oberkajen, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Oberneüschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in *V*R.

Oberrüty, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Oberschwarz, ein Hof in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Oberschwende, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

Oberstall, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Oberweilen, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Ochsenböhel, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Ochsenweid, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Oehrli, ein Berg in IR., welcher die Form einer Pyramide hat.

Osterbach, ein Bach, welcher im Fähnernberg entspringt, Schwarzenegg von Brüllisau scheidet, und sich mit dem Brüllbach vereinigt.

P.

Pensol, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Pfand, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Pfannenstiel, ein Baurenhof in der Filial Brüllisau, Rh. Rüthy in IR.; der äußerst bewohnte Ort an den Alpen.

Pfingsten, ein Baurenhof zunächst am Gonterbad in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Preysig, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn in VR. an der Landstraße von Herisau über Waldstatt nach dem Toggenburg; in dem daselbst befindlichen Wirthshaus wird man sehr gut bedient.

R.

Rähn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Rämsen, ein Hof in der Rh. Schlatt, Pfr. Appenzell, in IR.

Rain, ober und unter, Gegenden mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Ramsen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau in VR., daselbst sind die Ueberbleibsel des ehemaligen Schlosses Rosenburg.

Rank, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reuthe, in VR.

Ranzberg, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Rapisau, eine schöne Gegend mit Häusern in der Rh. Rickenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Ratholz, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Rechberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in VR.

Rechberg, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

Rechberg, eine Gegend mit 12 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Rechbühl, ein Hof in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in IR.

Rehetobel, ein Kirch und Pfarrdorf von 54 Häusern und circa 300 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Die ganze Gemeinde, welche 280 Häuser und circa 1800 Einwohner zählt, schließt die Ortschaften und Gegenden ein, als: Achwies, Berg, Bergstang, Buchschwende, Blatten, Ettenberg, Häusern, Holdern, Hinterhabsath, Halden, Kresau, Kleinenbuch, Kajen, Kastenloch, Kohlreuthy, Lochersebne, Langenegg, Loberschende, Mühlenberg, Midegg, Neüschwendy, Nord, Nasen, Ob dem Holz, Ochsenbühl, Oberach, Oberkajen, Robach, Roschwende, Segholz, Sonder, Stäbeli, Sonhalden, Vorderhabsath, Unteraach, Weid, Zelg.

Rehhagen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Rellen ein Baurenhof in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell in IR.

Reutegg, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Reüthe, ein Kirch- und Pfarrdorf von 28 Häusern und circa 200 Einwohnern, in der Gmd. Reuthe, in VR. Die ganze Gemeinde welche 102 Häuser und circa 700 Einwohner zählt, besteht aus nach folgenden Ortschaften und Gegenden, als: Berg, Buchtobel, Bühl, Bachtreüthe, Eschenmoß, Hägli, Horren, Hirschberg, Hof, Horn, Kapf, Klen, Knuser, Laderen, Mohren, Rank, Reüthe, Rikenbach, Rohren, Schachen, Schwellmühle, Schwende, Segen, Seinigocht und Watt.

Reüthe, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Reüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Reüthe, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Reütiweid, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Rhain, ein Baurenhof in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Rhein, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Ribbisthal, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Rickenbach, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

— — — eine Gegend mit Häusern und einer schönen Kapell — St. Antoni — nächst Appenzell.

Ried, das Ried, Gemeingut mit einigen Häusern zunächst Appenzell in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Riedhalden, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Riedle, eine Gegend mit vielen Häusern an der Landstraße nach dem Stoß, in der Gmd. Gais, in VR.

Riemenrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

Riesel, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg in IR., deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Risi, ober und unter, Gegenden mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Robach, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

— — eine Gegend mit 17 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Röhrenbrug, eine Gegend mit 9 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Röhrenstock, ein Baurenhof mit einer Säge, in der Rh. und Pfr. Gonten, in IR.

Röthenwies, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Rötschwellen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Rohnen, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg in *IR*., deren Einwohner nach Bernang, Kanton St. Gallen, pfarrgenößig sind.

Rohren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*

Rommsrüti, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in *VR*.

Roschwende, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR*.

Roth, die Roth, ein Gränzbach, welcher von Gais nach Bühler und Teüffen zufließt, unter Haßlen sich mit der Sitter vereinigt, auch Innerrhoden von Außerrhoden scheidet.

Rothenwies, eine schöne Gegend mit Häusern in der Gmd. Gais, in *VR*.

Rothschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Ruchacker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Rührersbühel, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Rütenen, In Rütenen, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Rüthe, obere und untere, Gegenden mit 4 Häusern in der Gmd. Waldstatt, in *VR*

—— eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Rüthi, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

Rüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Rüti, zwey Baurenhöfe in der Rh. Rüti, Kfr. Appenzell, in *IR*.

Rütiner-Rhod, ein großer Bezirk, welcher die zwey Filiale Brüllisau und Eggerstanden, dann auch Steinegg und Hirschberg in sich begreift.

Rupen, eine Gegend mit 10 Häusern in der Gmd. Urnäsch in *VR*.

Rußegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Ruthenrain, ein Hof nahe bey Appenzell auf einer Anhöhe, in der Rh. Rickenbach.

Rutlen, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR*.

S.

Sägen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Sägen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Sägli, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Sämtis, eine große und schöne Alp nebst einem fischreichen Bergsee, südlich am Fuß des Sigelbergs, in IR.

Säntis, der hohe Säntis, der höchste Berg des Kantons Appenzell an den Gränzen gegen dem Togenburg, auf der obersten Spitze desselben, deren Höhe von Walser auf 5374 Schuh angegeben wird, ist eine der ausgedehntesten und interessantesten Aussichten der Schweiz.

Sayen, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch in VR.

Sand, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Sandegg, eine Gegend mit einigen Häuser in dem Stedgler Bez der Gmd. Trogen, in VR.

Sanenbühel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teuffen, in VR.

Sangen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar der Gmd. Herisau, in VR. Hier steht

das Anno 1610 von Hr. Landamann Schieß erbaut und nachher erweiterte Waisen, und Schulhaus.

Saul, ein Baurenhof in der Rh. und Filial Schlatt, in IR.

Saum, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschadr der Gmd. Herisau, in VR.

Seealp, eine schöne Gemeinalp samt einem tiefen fischreichen See.

Sege, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Segen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Nieschberg der Gmd. Herisau, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

— — eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Segle, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Segli, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Segholz, eine Gegend mit 15 Häusern und circa 90 Einwohnern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Senke, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Setz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Schachen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— — eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

— — eine schöne Gegend mit Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Schadleren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Schegg, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Scheibe, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

Scheiben, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Scheibenwald, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Schibenlehn, ein Hof an der Sitter in der Rh. Rickenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Schitter, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Schlatt, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— — Gegenden mit einigen Häusern in Ober- und Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in VR

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— — eine kleine Ortschaft in der Rhod und Filial Schlatt, zu welch' letzterer ein Theil von Laimenstaig und Gerenberg, in allem 63 Häuser und circa 400 Einwohner gehören.

Schlatterlehn, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Schlatter-Rhod, die, besteht aus der Pfr. Haslen und der Filial Schlatt, oder aus 160 Häusern und circa 1000 Einwohnern.

Schlipf, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR

Schloß, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Schluch, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Schmidhausen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Schnärth, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd Stein, in VR.

E

Schochenberg, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Schönau, eine Gegend mit 10 zerstreuten Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Schönenbühl, eine Gegend mit mehreren Häusern in der Gmd. Teüffen in VR.; hieselbst steht auch das Armenhaus der Gmd.

— — — ein Hof und alte zerstörte Burg am Hirschberg, Rh. Rüti, Pfr. Appenzell, in IR.

Schönengrund, ein Kirch- und Pfarrdorf von 36 Häusern und circa 200 Einwohnern in der Gmd. gleichen Namens, in VR.

Die ganze Gemeinde, welche 104 Häuser und circa 600 Einwohnern zählt, besteht aus nachfolgenden Ortschaften und Gegenden: Boden, Büregg, Gründer, Han, Letz, Freyenbühl, Scheibe, Tanne, Teufenberg, Pfand, Wolfenschwyl.

Schüpfacker, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bezirk, der Gmd. Trogen, in VR.

Schopfhalden, ein Baurenhof in der Rh. Rickenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Schupfen, in der Schupfen, eine Gegend mit 9 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Schurtannen, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— — — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in VR.

Schwaderau, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Schwänberg, eine der 5 Hauptabtheilungen der Gmd. Herisau, dieselbe zählt 112 Häuser und besteht aus mehreren kleinen Ortschaften und Gegenden.

Schwanholz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Schwantelen, eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— — — eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in *VR*.

Schwantlern, eine Gegend mit mehreren Häusern in der Gmd. Gais, in *VR*.

Schwarz, die, ein Bach, der auf moorichter Erde in Vorder-Gonten durch Zusammenfluß vieler Quellen seinen Ursprung erhält, anfangs sehr tief und breit ist, dann aber als ein kleiner Fluß dem Dorf Gonten zufließt und sich in Stechlenegg mit der Weiß vereinigt; er hat viele Forellen und Krebse.

Schwarzenegg, eine große Gegend mit Häusern in der Rh. Rüti, Filial Brüllisau, in *IR*.

Schweitzern, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Schwellbrunn, ein Kirch- und Pfarrdorf von 67 Häusern und circa 450 Einwohnern, in der Gmd. gleichen Namens in *VR*, 5 St. von Trogen und 3 St. von St. Gallen entfernt. Die Gemeinde Schwellbrunn, welche 338 Häuser und circa 2300 Einwohner zählt, ist in zwey Schaaren eingetheilt, und besteht aus nachfolgenden Ortschaften und Gegenden, als: Aedeltschwyl, Au, Acker, Aeckerli, Aeschenwies, Aspen, Berg, Boden, Bild, Blatten, Belzschwendi, Bruggenmaas, Bubensteig, Bühel, Dietenberg, Erzenberg, Eggeli, Einstgili, Ettenberg, Engisbalden, Einweg, Fuchsacker, Gschwend, Gansenrähn, Gruben, Glatt, Ghör, Halten, Höf, Hölzli, Hohenrähn, Harz, Klus, Ladberg, Landscheide, Kappelen, Löschwendi, Marchstein, Mosegg, March, Moos, Mühli, Niederfeld, Niedergaden, Nord, Preisig, Rähn, Rothschwendi, Rußeg, Riese, Rötschweilen, Reüthy, Ribbisthal, Röthenwies, Ruchacker, Sonder, Steinrislen, Sägen, Schwendi, Setz, Stein, Strick. Die Gmd. ist sehr reichhaltig an Brunnquellen und hat wahrscheinlich daher ihren Namen. Der Nahrungszweig der Einwohner ist Fabrikation und etwas Viehzucht.

Schwellmühle, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR*.

Schwellmüli, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in *VR*.

Schwende, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Schwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in *VR.*

— — eine Gegend mit 14 Häusern und circa 80 Einwohnern in der Gmd. Speicher, in VR.

Schwendy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in *VR.*

Schwendi, eine Ortschaft in der Rh. u. Filial Schwendi in *IR.*, eine Stunde von Appenzell entfernt; die Filial zählt 72 Häuser und circa 350 Einwohner.

— — **Rhod**, diese Rhod hat den Vorzug vor den übrigen Rhoden des Kantons, weil sie zuerst das Panier der Freyheit erhob.

Schwendibach, ein Bach, der aus dem Seealpersee und andern nahen Bergquellen entspringt; er ist sehr fischreich, gefriert niemals zu, und vereinigt sich in der Loos mit dem Brüllisauerbach.

S'Hugenhaus, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in *VR.*

Sitter, Sintria, ein Fluß, welcher durch die Vereinigung des Schwendi und Brüllisauerbachs mit dem Wißwasser, ohnweit dem Weißbad, diesen Namen erhalten, und zwar von dem heil. Gall, der ihn Sit-ter-una oder Zitruna, zu Ehren der heil. Dreyfaltigkeit, nannte. Sie strömt mitten durch das schöne Bergthal Appenzell, nach der Pfr. Haßlen, und vergrößert durch die Urnäsch und Roth eilt sie dem Kanton St. Gallen zu, und fällt bey Bischoffzell in die Thur.

Sölzer, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Sönderle, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR.*

Solegg, einige Baurenhöfe an dem Berg dieses Namens, in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in *IR.*

Sommerau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in *VR.*

Sonder, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in V*R.*

Sonder, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in *VR.*

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR.*

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR.*

— — eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR.*

— — eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR.*

— — eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Appenzell, in *IR.*

Sonderegg, eine kleine Ortschaft am Fallbach, Rhod Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR.*

Sonderle, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Sonhalden, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in *VR.*

Sonne, bey der Sonne, eine Kapell und Hof am Lehn, Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Speicher, ein Kirch- und Pfarrdorf von 66 Häusern und circa 400 Einwohnern, in der Gmd. gleichen Namens in VR.; 1 St. von Trogen und 1 St. von St. Gallen entfernt.

Die Gemeinde Speicher, welche 359 Häuser u. circa 2100 Einwohner zähtt, schließt auch noch folgende Ortschaften und Gegenden ein, als: Bendlehn, Blatten, Brand, Brug, Brugmoos, Buchen, Ebne, Eirlen, Einfang, Flecken, Gern, Horst, Hohrüti, Holderschwendi, Halden, Häusle, Hinter dem Acker, Kallabinth, Kollhalden, Lender, Mepenegg, Oberweilen, Röhrenbrug, Rütinen, Rüthi, Rührersbühel, Städele, Sumpf, Schwendi, Segle, Steineg, Stoß, Sonder, Schupfen — In der Schupfen, Töbeli, Teüfenschwendi, Tobel, Unterbach, Unterdorf, Vögelisegg, Weite, Wiesbühel und Weilen. Der Nahrungszweig der Einwohner ist Fabrikation und etwas Viehzucht.

Spielberg, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in *IR*.

— — — eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in *IR*.

Spiesenrüthe, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen der Gmd. Teüffen, in VR.

Spitz, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Wald, in *VR*.

Städele, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

— — eine Gegend mit 14 Häusern und circa 90 Einwohnern, in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Stäheli, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Stalden oder Gstalden, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teuffen, in VR.

Stapfen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Steblen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

Stechlenegg, eine Gegend und Rhod hinter Gonten mit 31 Wohnungen: vor der Reformation gehörte diese Gegend zur Pfr. Hundwyl, jetzt aber zu Gonten. Die Inn- und Außerrhodischen Güter liegen hier vermischt untereinander, wie in Oberegg.

— — — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in VR.

Steg, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Steig, eine Gegend mit einer Kapell zu St. Carl, in der Rh. Lehn, Pfr. Appenzell, in IR.

Stein, ein Kirch- und Pfarrdorf von 12 Häusern und circa 80 Einwohnern, in der Gmd. gleichen Namens, in VR.

Die Gemeinde Stein, welche 280 Häuser und circa 1400 Einwohner zählt, schließt auch folgende Ortschaften und Gegenden ein, als: Au, Alpberg, Berg,

Blindenau, Boden, Brand, Bruggli, Egg, Farnbühel, Gmeind, Gmeinwies, Gmeinwerk, Gschwend, Grunholz, Grub, Hagtobel, Halden, Halten, Horgenbühel, Hargarten, Haasen, Kochegg, Kobel, Langenegg, Lengern, List, Mettlen, Nord, Reüthe, Stein, Schachen, Sonder, Stöcken, Schadleren, Schnärth, Störgel, Wälde, Weilen, Wies, Würzen, Weitenau, Zweybrücken. — Der Nahrungszweig der Einwohner ist Fabrikation, Viehzucht und Landbau.

Stein, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Waldstatt, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Steinegg, eine Gegend mit 5 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

— — eine Gegend mit Häusern in der Rh. Rüti, Pfr. Appenzell, in IR.

Steinenmoos, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Steinigocht, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Steinleüten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in VR.

Steinrislen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Steinrißlen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Steinrüthe, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Steinweichslen, eine Gegend mit einigen Häusern in Niederteüffen, der Gmd. Teüffen, in VR.

Stöken, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Stökly, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Störgel, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Stoß, eine Gegend mit einer Kapell, 1 St von Gais, berühmt wegen dem von den Appenzellern über Herzog Friedrich von Oestreich Anno 1405 erfochtenen Sieg, so wie auch wegen der herrlichen Aussicht.

— — eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Strik, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— — eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Stuhl, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Sturzenegg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Sturzenhard, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Sulzbach, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR

Sulzbrunn, eine Gegend mit 14 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Sumpf, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

T.

Tablatbach, ein Bach, der sich in der Lank, wo eine Brücke über ihn führt, mit der Sitter vereinigt.

Tanne, zur Tanne, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

Tannen, eine Gegend mit 9 zerstreuten Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Tau, ein Hof in der Rütiner Rh zunächst an Appenzell.

Tell, eine Gegend mit 24 zerstreuten Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Teüffe, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Teüffen, ein Kirch- und Pfarrdorf von 50 Häusern und circa 300 Einwohnern, in der Gmd. Teüffen in VR., 1 St. von St. Gallen und 1½ St. von Trogen entfernt.

Teuffen, die Gemeinde, welche 570 Häuser und circa 3900 Einwohner zählt, wird in Ober- und Niederteüffen abgetheilt, und besteht aus folgenden Ortschaften und Gegenden, als: Buchschwendi, Dieterschwendi, Bündt oder Pünt, Eggli, Blatten, Buchschoren, Bubenrüthy, Engenrüthy, Elm, Buche, Ebnet, Egg, Bühl, Farnbüel, Gren, Geren, Hätschen, Hagerschwendi, Lortanne, S'hugenhaus, Kalberweid, Lehn, Goldi, Mühltobel, Hörli, Gäleren, Schlaterlehn, Schönerbüel, Feld, Oberfeld, Schlatt, Humelhalde, Nord, Lüthiswies, Rüthy, Spiesenrüthy, Stalden oder Gstalden, Schwantelen, Steinweichseln, Haag, Wellerrüthy, Sonnenbühel, Rein, Grund, Holz, Somerhütten, Haupteten, Stocken, Tobel; auch das Kloster Wonnenstein, welches unter der Kastvogtey von Innerrhoden steht, gehört in diese Gemeinde.

Teüfen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Teüffenau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Teüffenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in VR.

Teüffenschwendi, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Thal, eine Gegend mit 26 zerstreuten Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Thann, eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Thiermäßli, ein Baurenhof ob dem Weißbad in der Rh. und Filial Schwendi, in IR.

Thoracker, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Thurn, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Tobel, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Hundwyl, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern und den Daniel Merzischen Fabrik- und Druckgebäuden, im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar der Gmd. Herisau, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

— — eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Speicher, nahe an Martinsbruck, in *VR*.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in *VR*.

Tobelacker, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Vordorf der Gmd. Herisau, in *V*R.

Tobelgaß, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in *V*R.

Tobelmühle, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in *V*R.

— — — eine Gegend mit Häusern in der Gmd. Wolfhalden, in VR.

Tobelmühl, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Töbele, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

— — eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Töbeli, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

— — eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Tolen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Trogen, ein beträchtliches Kirch- und Pfarrdorf, Hauptort des Kantons Appenzell VR., allwo alle zwey Jahr die Landsgemeinde abgehalten wird. Auf dem Platz vor der Kirche, welche die schönste im Kanton ist, stehen schöne wohlgebaute Häuser.

Trogen, die Gemeinde, welche 338 Häuser und circa 2200 Einwohner zählt, wird in drey Bezirke, nämlich den Trogner-, Aeugster- und Stedaler-Bezirk eingetheilt, und besteht aus folgenden Ortschaften, als: Baad, Bach, Baschloch, Besang, Berg, Blaichemülle, Blatten, Boden, Bottlisweid, Brändle, Bühl, Bernbrug, Blaiche, Borüti, Bruderwald, Brunnenfeld, Dikket, Ebnatschachen, Fuchshaa, Gfeld, Grund, Grub, Gschät, Habset, Halten, Hof, Hütschwendi, Krimbach, Lindenbühel, Löchli, Niedern, Nistelbühl, Nord, Noll, Neüenschwende, Oberstall, Pfand, Ratholz, Rehazen, Sandegg, Sägen, Schwende, Scheibenwald, Schlatt, Sägli, Sand, Schopfacker, Schurtannen, Stein, Tobelgaß, Tobelmühle, Unterbach, Unterstadel, Unterrechberg, Wäßern, Weerlisacker, Weißegg, Wies.

Die Gemeinde Trogen hat beträchtliche Armenstiftungen und der Nahrungszweig der Einwohner ist vorzüglich Fabrikation und Viehzucht.

Tüffenberg, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

U.

Ulmensperg, eine Gegend mit mehreren Häusern in der Gmd. Walzenhausen, in VR.

Unterach, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Grub, in VR.

Unterbach, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— — — eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Unterbad, ein uraltes, schon zur Zeit von Abt Cuno von St. Gallen gebrauchtes Heilbad bey Appenzell, welches sich in Geschwüren, Ausschlägen, Steinbeschwerden, Versäurung des Magens und verschiedenen weiblichen Krankheiten empfiehlt.

Unter der Höhe, eine Gegend mit einigen Häusern ob Engenhütten, in der Rh. Rickenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Unteren, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Unteresten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR.

Unterholz, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Unterneüschwendi, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Unterrechberg, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Stedgler Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Unterrhein, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rh. Schwendi, Pfr. Appenzell, in IR.

Unterstadel, Gegenden mit einigen Häusern in dem Trogner und Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Unterweilen, eine Gegend mit 8 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Urnäsch, ein Kirch- und Pfarrdorf von 40 Häusern und circa 200 Einwohnern in der Gmd. gleichen Namens, in VR.

Die Gemeinde Urnäsch, welche 418 Häuser u. circa 2300 Einwohner zählt, schließt auch nachfolgende Ortschaften und Gegenden ein, als: Alpes, Aplis, Au, Berg, Boden, Brügle, Buchen, Bühl, Dolen, Düren, Dürenbach, Egg, Egle, Frchen, Feld, Forth, Gaß, Gehren, Gerstenrüthe, Grund, Grub, Halten, Hann, Hosenrähn, Haumösle, Hinteregg, Hinterberg, Kronbach, Krug, Küchleberg, Lauftegg, Letze, Metlen, Moos, Mühlstatt, Nördle, Nürig, Ranzberg, Rupen, Sayen, Schwantelen, Schwaderau, Schönau, Schlatt, Schweitzere, Sonder, Sönderle, Sölzer, Steinenmos, Steinrüthe, Steg, Sulzbrunn, Thal, Tell, Thurn, Tobel, Töbele, Tüfenberg, Wieden, Wieß, Windegg, Zübel.

V.

Vögelisegg, eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Speicher, in VR., merkwürdig sowohl wegen der weitläufigen, entzückenden Aussicht, als aber besonders wegen dem ersten Sieg, den die Appenzeller 1403 daselbst für ihre Freyheit erfochten haben.

Vogelegg, eine kleine Ortschaft in der Rhod und Pfr. Oberegg, in *IR*.

— — ein Baurenhof in der Rh. und Pfr. Gonten, in *IR*.

Vorderhabsat, eine Gegend mit 11 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Vorenwald, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Gonten, in *IR*.

W.

Wädlen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Wäßern, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeußer Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in *VR*.

Wald, ein Kirch- und Pfarrdorf von 30 Häusern und circa 200 Einwohnern, in der Gmd. Wald, in *VR*.

— — die Gemeinde, welche 204 Häuser und circa 1300 Einwohner in sich faßt, besteht aus nachfolgenden Ortschaften und Gegenden, als: Bärloch, Bernsoll, Birli, Bühel, Ebne, Erbskraut, Eschen, Fahrenschwendi, Falkenhorst, Girtannen, Grund, Grunholz, Höhe, Hofgut, Hörli, Langenegg, Loch, Nageltach, Nord, Neurüth, Obergaden, Rechberg, Reütiweid, Segen, Schachen, Scheiben, Spitz, Tanner, Töbeli, Wald, Wannen, Wies und Zelg.

Der Nahrungszweig der Einwohner ist vorzüglich Fabrikation und Viehzucht.

Wald, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in *VR*.

Waldersberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Waldstatt, ein Kirch- und Pfarrdorf von 25 Häusern, in der Gmd. gleichen Namens, in *VR*. an der Landstraße von St. Gallen nach Lichtensteig, 4 Stund von Trogen entfernt.

— — obere und untere, Gegenden mit 35 zerstreuten Häusern in der Gmd. Waldstatt; in Unter-Waldstatt ist auch eine Badanstalt.

Zu der Gemeinde dieses Namens, welche 140 Häuser und circa 1000 Einwohner zählt, gehören auch folgende Ortschaften und Gegenden, als: Aedelswyl, Berg, Böbel, Egg, Gaißhalden, Gschwend, Haarschwende, Halden, Hof, Kneüwies, Mooshalden, Rechberg, Rüthe, Oberschwende, Steblen und Stein.

Der Nahrungszweig der Einwohner ist vorzüglich Fabrikation und Viehzucht.

Walzenhausen, ein Kirch- und Pfarrdorf von 15 Häusern und circa 90 Einwohnern, in der Gmd. dieses Namens, in VR., 2½ St. von Trogen entfernt.

Die Gemeinde Walzenhausen besteht aus 200 Häusern und circa 1400 Einwohnern, deren Erwerbszweig vorzüglich Fabrikation, Feld- und Ackerbau und Viehzucht ist; sie schließt auch die Ortschaften und Höfe: Freyenland, Gerschwendi, Lachen, Leüchen, Remsrüthy, Schauertannen, Sommerau und Ulmensperg ein. Das Frauenkloster Grimenstein besteht gegenwärtig aus 14 Ordensschwestern (Franziskaner-Ordens) und hat schöne Güter und Reben: steht auch, wie Wonnenstein, unter der Kastvogtey Innerrhodens.

Wanflen, eine Gegend mit einigen Häusern am rechten Sitterufer, an der Straße nach dem Weißbad, in der Pfr. Appenzell, in IR.

Wanne, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in I*R*.

— — eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Wannen, eine Gegend mit 6 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Wart, eine Gegend in der Filial u. Rh. Schwendi, in IR.

Watt, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Reüthe, in VR.

Webern, zwey Baurenhöfe in der Pfr. Appenzell, neben Solegg, in IR.

Weerlisacker, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bezirk, der Gmd. Trogen, in VR.

Wees, ein Baurenhof bey Rapisau in der Rh. Rickenbach, Pfr. Appenzell, in IR.

Weid, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in VR.

Weyer, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in VR.

Weiher, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Weilen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Weißegg, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Trogner Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Weite, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in VR.

Weitenau, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Wellenrüthy, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Teüffen, in VR.

Werd, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in VR

Wesen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR

— — eine Gegend mit einigen Häusern im Nieschberg, der Gmd. Herisau, in VR.

Wieden, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Wienachten, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Luzenberg, in VR.

Wies, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in dem Aeugster Bez. der Gmd. Trogen, in VR.

Wiesflecken, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Wiesle, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in VR.

Wies, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

Wieß, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Wildkirchlein, eine Erimitage sammt einem Kirchlein mitten an einer Felsenwand; dasselbe ist 2½ St. von Appenzell entfernt und wird wegen seinen Berggruften, schöner Aussicht und der anliegenden Ebenalp von Fremden und Einheimischen viel besucht.

Wilen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Windegg, eine Gegend mit 4 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in VR.

Winkel, eine kleine Ortschaft in der Rh. Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Wis, hinter der Wis, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

—— in der Wis, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Speicher, in *VR*.

—— eine kleine Ortschaft in der Rhod Hirschberg, Pfr. Oberegg, in IR.

Wisbühel, eine Gegend mit einigen Häusern in Gmd. Speicher, in VR.

Wiß, ein Bergstrom, der vom Kronberg herabkömmt, sich mit der Schwarz vereinigt und der Urnäsch zuströmt.

Wißbad, Weißbad, ein Bad und angenehmer Kurort, welcher zum Gebrauch der Berg-Gaisschotten (Alpen-Ziegenmolken) im Sommer von nahen und entfernten Kurgästen zahlreich besucht, und wo man sehr gut bedient wird. Dieser Ort gehört in die Rh. und Filial Schwendi, und ist ½ St. von Appenzell entfernt.

Wißwasser, ein Bergstrom, welcher beym Wißbad sich mit dem Brüllisauerbach vereinigt und dann die Sitter bildet.

Wittenberg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

Wohnenstein, Wonnenstein, ein Frauenkloster, Franziskaner-Ordens, dessen Stiftung in das Jahr 1228 fällt; dasselbe liegt in der Gmd. Teuffen, in *VR*. Innerrhoden besitzt aber seit der Landestheilung die Kastvogtey und hoheitlichen Rechte über dasselbe.

Wolfenschwyl, eine Gegend mit einigen Häusern in der Schwänbergerschaar, der Gmd. Herisau, in VR.

Wolfentschwyl, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schönengrund, in V*R*.

Wolfhag, eine Gegend mit einigen Häusern in der Rohrerschaar, der Gmd Herisau, in *VR*.

Wolfhalden, eine Gegend mit einigen Häusern und der Kirche der Gmd. Wolfhalden in VR., 2 Stund von Trogen entfernt.

— — — die Gemeinde hat 322 Häuser und circa 1800 Einwohner, und besteht aus nachfolgenden Ortschaften, Gegenden und vielen einzelnen Häusern, als: Bühle, Hasle, Högli, Hub, Luchten, Mülltobel, Tobelmühle, Unterwolfhalden.

Wolftobel, eine kleine Ortschaft in der Rh. und Pfr. Oberegg, in IR.

Würzen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in VR.

Z.

Zelg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Heiden, in V*R*.

—— eine Gegend mit 7 Häusern in der Gmd. Wald, in VR.

—— eine Gegend mit 3 Häusern in der Gmd. Rehetobel, in V*R*.

F

Zellersmühle, eine Gegend mit einigen Häusern in dem Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Zellweg, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Gais, in *VR*.

— — eine Gegend mit einigen Häusern in Meistersrüthy, der Rh. Rüti, Pfr. Appenzell, in *IR*.

Ziegelhütten, eine Gegend mit einigen Häusern im Vordorf der Gmd. Herisau, in *VR*.

Ziel, ober und unter, zwey Höfe zunächst Appenzell, in der Rh. Lehn, in *IR*.

Zübel, eine Gegend mit 2 Häusern in der Gmd. Urnäsch, in *VR*.

Zweybrücken, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Stein, in *VR*.

— — — eine Gegend mit Häusern in der Gmd. Gais, in *VR*. an der Gränze gegen *IR*.

— — — ein Ort an der Landstraße nach St. Gallen, Gränze zwischen Außer- und Innerrhoden, wo zwey Brücken über die Roth führen.

Zwik, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gemeinde Schwellbrunn, in *VR*.

Zwislen, eine Gegend mit einigen Häusern in der Gmd. Schwellbrunn, in *VR*.

— — eine Gegend mit mehreren Häusern in der Gmd. Gais, in *VR*.

Verbesserungen und Druckfehler.

a. Verbesserungen.

S. 23. Lin. 14 v. o. statt Waldkirch lies „Oberbüren."
— 39. — 8. v. u. st. Wyl und Goßau l. „Oberuzwyl und Untertoggenburg.
— 39. — 9. v. u. nach Pfr. l. „und polt. Gmd."
— 50. — 10. v. o. nach Kappel l. „Kreis und Bez."
— 54. — 16. v. o. l. „das Schifffahrtsrecht daselbst gehört dem Kanton St. Gallen.
— 56. — 10. v. o. nach Pfr. Bronschhofen l. „polt. Gmd. und Kr."
— 56. — 23. v. o. l. „Pfr. Hänau, polt. Gmd. und Kr. Oberbüren, Bez. Goßau.
— 57. — 3. v. u. l. „Pfr. Wyl, dem Seckelamt in Wyl zugehörig, aber im Kanton Thurgau liegend."
— 61. — 21. v. o. l. „Pfr. Bischoffszell."
— 87. — 13. v. u. l. „Pfr. und polt. Gmd. Bronschhofen, Kr."
— 137. — nach Rorschach ist einzuschalten: „Rorschacherberg, eine polt. Gmd., bestehend aus folgenden Ortschaften, als: Unterstaad, Fromenwylen, Hasenhaus, Hof, Hohnriedt, Hüttenmos, Langenmoos, Lehn, Loch, Koblen, Kolbenrüthy, Steig, Waid, Wartegg, Warteusee, Wylen, Zellerrain.

b. Druckfehler.

S. 30. Lin. 5. v. o. l. „Rorschach“ st. Goßau.

— 40. — 7. v. u. l. „Oberried“ statt Montlingen.

— 41. — 2. v. u. l. „schwäbische“ st. schäbische.

— 43. — 15. v. o. l. „1 1/2 Stund“ st. 3 Stund.

— 46. — 3. v. o. l. „St. Gallen“ st. Gallen.

— 52. — 15. v. o. l. „Margretha“ st. Magretha.

— 52. — 15. v. o. l. „Rheinthal“ st. Rheinthab.

— 65. — 5. v. u. l. „800“ st. 1800.

— 68. — 2. v. o. l. nach Gmd. „Rorschacherberg.“

— 68. — 4. v. u. l. „Unter“ st. Obertoggenburg.

— 118. — 11. v. u. l „Kr. Oberbüren.“

— 119. — 9. v. u. l. „Gmd. Bronschhofen, Kr.

— 133. — 10. v. u. l. „Notten“ st. Rotten.

— 140. — 8. v. u. l. „Russen“ st. Rusen.

— 173. — 11. v. o. l. „Baurenhof“ st. Baurenof.



